

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Jahresrückblick
- Neuer Klimaschutzmanager
- Wintersportveranstaltungen





• LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
 • HAUSMEISTERSERVICE
 • PFLASTERARBEITEN

GARTENWERK SCHMID
 drinnen und draussen

Marcellus Schmid
 Schmittweg 10
 87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
 Tel 08324 973627 | Fax 08324 973628
 Email info@gartenwerk-schmid.de
 www.gartenwerk-schmid.de



Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
 Telefon (08324) 338
 Telefax (08324) 8605
 schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Garten- und Landschaftsbau **BBH-Berkold**



Z'viel Schnee? Rüef a!

Andi Berkold
Baggerbetrieb
Bad Hindelang

Mobil: 01 72 / 1 58 53 55
 E-Mail: post@bbh-berkold.de

✓ **Alles aus Meisterhand**

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
 Maurermeister
 Luitpoldstraße 1
 D-87541 Bad Oberdorf
 Tel.: 08324 - 2750
 Fax: 08324 - 973601
 www.maugg-verputz.de
 max.maugg@t-online.de


WECHS
 Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
 Jakob Wechs
Maurermeister, Energieberater, SiGe-Koordinator
 Abt. Hochbau
 Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang
 Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net
 Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand. Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fließestrich und Verputzen bis unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.
Max Maugg und Jakob Wechs

Lernen in angenehmer Atmosphäre, auf Ihre Ziele abgestimmt.



Skischule SnowAcademy
 Monika Berwein

Privat Coaching · Auffrischung · Ladies Special
 Langlauf · Telemark · Kinder-Gruppenkurse (in den Ferien)


Oberjoch Grenzwiesbahn
 Tel. 0171 9510598 · mail@snow-academy.info
 www.snow-academy.info



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Absprache:

Mitarbeiter (m/w/d)

für die Etage

und für den Service im Restaurant

in Voll-, Teilzeit oder auf Minijob-Basis.

Festanstellung, keine Saisonarbeit, faire Bezahlung. Kenntnisse der deutschen Sprache sind Voraussetzung. Berufserfahrung von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bewerbung per E-Mail an: info@alpenhotel-sonneck.de
 telefonisch unter 0 83 24/98 20 60-0 oder schriftlich an:

Alpenhotel Sonneck
 Rosengasse 10 · 87541 Bad Hindelang · www.alpenhotel-sonneck.de




spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
 Im Schlauchen 21
 Bad Hindelang-Hinterstein
 Telefon 08324. 8129
 www.spenglerei-wittwer.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes und vor allem gesundes neues Jahr.



Elektro Lipp e.K. Bernhard Blanz
 Inhaber Bernhard Blanz
 mit seinem Team
 Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324-2365 · Fax 08324-8748

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Klimaschutz	11
Tourismus	12
Vereine	17
Kultur	22
Jugend und Familie	23
Veranstaltungen	25
Verschiedenes	29

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich

für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Claudia Lamprecht
Telefon 08323/802-131
clamprecht@eberl-medien.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 7. März 2020.**

Redaktionsschluss ist **Freitag, 21. Februar 2020, um 18.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 25. Februar 2020, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder liegt ein Jahr hinter uns, mit guten und schlechten Zeiten und mit frohen und traurigen Momenten. Die Tage zwischen den Jahren sind wie geschaffen dafür, sich das alte Jahr nochmal ins Bewusstsein zu rufen, sich an die schönen Dinge zu erinnern und sich von den schwierigen Ereignissen zu verabschieden. Sich die Zeit nehmen und dieses „Dazwischen“ bewusst zu gestalten, ist ein wunderbares Ritual, das befreit und stärkt, das öffnet und Mut macht.

Auch ich habe mir in diesen Tagen die Zeit genommen und mir Gedanken gemacht über Wünsche und Ziele, über Möglichkeiten und all das, was ich ändern möchte und über das, was so bleiben darf, wie es ist, weil es gut ist, weil es sich bewährt hat.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Gemeinde wünsche ich mir, dass wir es schaffen, unser Lebensraumkonzept „Bad Hindelang 2030“ Realität werden zu lassen. Nachdem ganz viele Bürgerinnen und Bürger sich im letzten halben Jahr im Rahmen des Projektes Gedanken über unser Zusammenleben in Bad Hindelang gemacht haben, ist es gelungen, wesentliche Grundsätze für die zukünftige Entwicklung, aber auch schon konkrete Handlungsfelder und Projekte festzulegen. Meine Einladung zur Schlusspräsentation aller erarbeiteten Ergebnisse am 27. Januar um 20 Uhr im Kurhaus finden Sie auf der Seite 9. Ohne der Präsentation vorgehen zu wollen, möchte ich ein paar Gedanken zu dem – aus meiner Sicht – wegweisenden gemeinsamen Bekenntnis zu Nachhaltigkeit, Qualität und Ökomodell mit Ihnen bereits heute teilen. Zeigt dieses Bekenntnis doch, wie wichtig es uns ist, für unsere nachfolgenden Generationen zu denken und zu handeln und unsere Ressourcen zu erhalten und wertzuschätzen.

Mit dem mittlerweile international bekannten „Ökomodell Hindelang“ wurde vor über drei Jahrzehnten durch unsere Bad Hindelanger Bauern der wesentliche Grundstein zur Erhaltung der traditionellen Alp- und Berglandwirtschaft sowie der Kulturlandschaft gelegt, indem man sich für eine Bewirtschaftung der alpinen Wiesen nach strengen ökologischen Richtlinien entschied. Diese Art der Bewirtschaftung umfasst den vollständigen Verzicht auf

Kunstdünger sowie die Beschränkung auf maximal eine Kuh pro Hektar. Darüber hinaus werden 90 Prozent des benötigten Futters auf eigenen bewirtschafteten Flächen selbst erzeugt. Auf Gentechnik wird komplett verzichtet, zudem garantieren strenge Kontrollen eine artgerechte Tierhaltung.

Wesentliches Ziel des Ökomodells ist die Direktverarbeitung/Direktvermarktung sämtlicher landwirtschaftlicher Produkte vor Ort. Direktverarbeitende und vermarktende Betriebe sind eine wichtige Säule der regionalen Wirtschaft und gerade in unserem touristischen Raum von großer Bedeutung. Denn regionale Produkte erfreuen sich nicht nur bei uns Einheimischen größter Beliebtheit. Auch bei unseren Gästen wird das Kennenlernen regionaler Spezialitäten mehr und mehr zum gewünschten Urlaubsinhalt. Ziel sollte daher die stärkere Integration von regionalen Lebensmitteln in unser touristisches Produkt sein. Um jedoch die Einzigartigkeit unseres Ökomodells für den Gast stimmig erlebbar werden zu lassen, muss sich unser touristisches Angebot umfänglich durch messbare Nachhaltigkeit und Qualität auszeichnen. Daher wird es notwendig werden – ähnlich wie beim Ökomodell – Leitlinien und Kriterienkataloge aufzustellen, an denen sich unsere touristischen Betriebe orientieren können.

Auch der Gemeinderat spricht sich einhellig für die Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe aus und hat im August 2019 den Beschluss gefasst, dass notwendige Beschaffungen, soweit möglich und finanziell vertretbar, vor Ort getätigt werden.

Denn selbstverständlich dürfen wir alle – Landwirte, Hoteliers, Gastronomen, Handwerker, Unternehmer und auch die Gemeinde – die wirtschaftlichen Auswirkungen unseres Handelns nicht außer Acht lassen. Auf den ersten Blick mag einem das Bekenntnis zu Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit unrentabel erscheinen, aber ich bin der festen Überzeugung, dass sich diese Art des Wirtschaftens mittel- und langfristig für uns alle auszahlen wird. Wenn wir es schaffen, das Alleinstellungsmerkmal Ökomodell auch auf andere Bereiche sinnbildlich zu übertragen und uns damit neue Produkt- und Marktpotenziale zu erschließen, dann wird uns dieser Weg erhebliche Wettbewerbsvor-



Dr. Sabine Rödel

teile eröffnen und trotzdem können wir unserer ökologischen und sozialen Verantwortung für nachfolgende Generationen gerecht werden. Bei der Verwirklichung unserer Visionen aus dem Lebensraumkonzept stehen wir am Anfang eines kontinuierlichen Verbesserungs- und Entwicklungsprozesses, der uns noch viele Jahre begleiten wird. Wir werden uns in allen Bereichen einer Vielzahl von Fragen stellen müssen, werden mit der einen oder anderen liebgewonnenen Verhaltensweise brechen und auch Einschränkungen für den Einzelnen zugunsten der Allgemeinheit hinnehmen müssen. Dennoch sehe ich persönlich diesen Weg als große Chance für unsere Gemeinde, insbesondere für zukünftige Generationen. Denn die Gemeinschaft und die intakte Natur in unserer Gemeinde suchen ihresgleichen und wird – gerade auch für den Tourismus – immer mehr zu einer Kostbarkeit.

Zum Start in das neue Jahr wünsche ich uns allen den Optimismus, an unsere Ziele zu glauben und die Entschlossenheit, unsere Vorsätze umzusetzen. Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2020.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

*Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin*

JANUAR

Allgäuer Cäcilienmesse feierte 15-jähriges Jubiläum



Archiv-Dokumente aus Unterjoch zurückgebracht



Skitrail



FEBRUAR

Hornerrennen des Hornervereins Ostrachtal



FIS Telemark-Weltcup



FEBRUAR

Selina Jörg: Weltmeistertitel im Parallel-Riesenslalom



MÄRZ

Energiewerkstatt Schule



MÄRZ

Großer Fasnachtsumzug



Vizeweltmeister Jonas Schmid



Musiziert, gsänge und theatred



APRIL

Bad Hindelanger Genusskalender



17. Ostrachtaler Mannschaftspreisschafkopfen



Osterkonzert



MAI

Muttertagskonzert



Erdgaserschließung hat begonnen



„Daheim in Bad Hindelang“



JUNI

Sanierung Wehranlage am Wasserkraftwerk Hinterstein



Hindelöngar Alpzit



JULI

Neue Wellnessbänke



Siebezg Jöhr TV Hindelang Fußball



Lebensraumkonzept 2030



JULI

Dämmerschoppen



AUGUST

Hindelanger Marktfest



AUGUST

Sommernachtspicknick



Deutscher Meister Tristan Schwandke



AUGUST

Walter-Jacob-Ausstellung zum 125. Geburtstag



SEPTEMBER

Hindelôngar Schaid



SEPTEMBER

Bad Hindelang wird „Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“



SEPTEMBER

Sanierung Rainbühlgasse/ Richard-Mahn-Straße



28 neue Wandertafeln für alle Ortsteile



OKTOBER

Ein Ort wird Musik



1000 Bad Hindelanger Arbeitsstunden für die Zukunft



21. Jochpass-Memorial



Singe, jöhle, musiziere



NOVEMBER

Ausstellung 87541



Bürgerversammlung



DEZEMBER

Weihnachtsmarkt



Stille Nacht



Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 22. Januar, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Sitzung vom 13. November:

Haus der Konstanzer Jäger: Feststellung des Jahresergebnisses 2018

Kämmerer Edgar Reitzner trug den Sachverhalt vor. Aufgrund der Generalsanierung in 2016 wurde beim Haus der Konstanzer Jäger zur Umsatzsteuer optiert. (Hinweis: Die Option war „nur“ für den Gaststättenanteil möglich. Für die steuerlichen Belange wurde der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anlagennachweis, vom BKPV erstellt.) Dem Gemeinderat wurde die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung vorgestellt. Der steuerliche Jahresabschluss 2018 für das Haus der Konstanzer Jäger wurde anschließend vom Gemeinderat mit einer Bilanzsumme in Höhe von 123.952,60 € und einem Jahresverlust in Höhe von 5.043,59 € offiziell festgestellt. Es wurde beschlossen, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Haus der Konstanzer Jäger: Jährlicher Bericht der Verwaltung

Der jährliche Bericht zum Haus der Konstanzer Jäger wurde ebenfalls von Kämmerer Edgar Reitzner vorgestellt. Der Markt Bad Hindelang ist seit dem 1. Januar 1996 Eigentümer des Anwesens. Mit Pachtvertrag vom 6. April 2016 wurde das Anwesen neu an Frau Seidel verpachtet. Weiter gibt es einen Übergabevertrag zwischen dem „Hüttenverein Haus der Konstanzer Jäger e.V.“ und der Marktgemeinde vom 23. August 1982, indem die Marktgemeinde folgende wesentliche laufende Verpflichtungen eingegangen ist (vgl. §§ 2, 7 und 9):

- Zweckbestimmung ist die dauernde Verpachtung als öffentlich zugängliches Gasthaus, Café und Pension.
- Name „Haus der Konstanzer Jä-

ger“ ist beizubehalten, Hausschild sowie ein Bild mit einer Ansicht von Konstanz sind zu unterhalten und bei Bedarf zu erneuern.

- Gebäudeunterhalt ist sicherzustellen.
- Marterl bei der Bächenalpe ist zu unterhalten, die Inschrift gut lesbar zu halten sowie bei Bedarf eine Erneuerung durchzuführen.
- Verkauf oder Übereignung an Dritte ist ausgeschlossen.
- Jährliche Kranzniederlegung am Volkstrauertag durch den 1. BGM oder 2. BGM am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof von Hinterstein.
- Jährliche Spende an den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ i. H. v. einer Monatspacht.
- Übernahme der Kostenbeteiligungen bei der Schneeräumung (7%) und bei der Wegeunterhaltung (1,25%).
- In der jährlich letzten Gemeinderatssitzung vor dem Volkstrauertag ist die Einhaltung der vertraglichen Bedingungen zu überprüfen.

Jahresbericht 2019:

Folgende Unterhaltsarbeiten wurden durchgeführt:

- Erneuerung und Vergrößerung der Terrasse.
- Die Kranzniederlegung erfolgte durch 3. Bürgermeister Herrn Thomas Karg am Veteranenjahrstag (26. Oktober 2019).
- Die Spende an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde am 11. April 2019 i. H. v. 980 € bezahlt.
- Die Kostenbeteiligung an der Schneeräumung (600 €) wurde für 2018/2019 bezahlt. Für den Wegeunterhalt wurden noch keine Beiträge berechnet.

Gemeindewirtschaft:

Vorlage des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2018

Kämmerer Edgar Reitzner informierte, dass nach Artikel 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen hat, wenn ihr mindestens 5% der Anteile eines Unternehmens gehört. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Er-

tragslage und die Kreditaufnahme enthalten. Nach Vorstellung des Beteiligungsberichtes 2018 nahm der Gemeinderat diesen zustimmend zur Kenntnis.

Lawinenkommission Bad Hindelang: Ergänzung des Zuständigkeitsbereiches

Albert Schwarz von der Lawinenkommission Bad Hindelang trug den Sachverhalt vor. Bei Lawinengefahr treffen sich die Mitglieder der örtlichen Lawinenkommission zur Beratung und sprechen eine Empfehlung aus. Eine evtl. erforderliche Sperrung einzelner Bereiche wird dann von der Gemeinde als Sicherheitsbehörde veranlasst. Der örtliche Zuständigkeitsbereich der Lawinenkommission innerhalb eines Gemeindegebietes ist von der Gemeinde im Benehmen mit der Lawinenkommission festzulegen.

Im Gemeindegebiet Bad Hindelang gibt es aktuell 7 Zuständigkeitsbereiche, wobei die Zuständigkeit im Hintersteiner Tal bisher am Giebelhaus endet. Der Fahrweg vom Giebelhaus zur Schwarzenberghütte ist im Winter ein beliebtes Ausflugsziel. Dabei stellen Teilbereiche, gerade im Hinblick auf Gleitschneelawinen, eine nicht unerhebliche Gefahr dar. Zu dieser Problematik gab es bereits Gespräche der Ersten Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, dem Landratsamt Oberallgäu als Sicherheitsbehörde, der Forstverwaltung (Grundeigentümer), dem DAV Illertissen (Eigentümer der Schwarzenberghütte) und dem Hüttenpächter Herr Hanschek. Die Lawinenkommission hat in der Sitzung vom 11. April 2019 über die Erweiterung des Zuständigkeitsbereiches „Fahrweg Giebelhaus zur Schwarzenberghütte“ beraten und stimmt dem zu. Herr Kunz von der Fachstelle Schutzwaldmanagement plant derzeit eine bauliche Maßnahme zur Verbesserung des Lawinenschutzes in diesem Bereich. Die Umsetzung ist für das Jahr 2020 geplant. Zur Möglichkeit bei Sperrungen wegen Lawinengefahr in diesem Bereich wird eine abschließbare Schranke mit Hinweisschildern montiert, um die Haftung der Gemeinde im Falle eines Lawinenabganges zu vermeiden.

Der Gemeinderat beschloss, den Fahrweg vom Giebelhaus zur Schwarzenberghütte in den Zuständigkeitsbereich der Lawinen-

kommission Bad Hindelang aufzunehmen, bauliche Maßnahmen (abschließbare Schranke mit Hinweisschildern) umzusetzen und notwendige Sperrungen nach Empfehlung der Lawinenkommission durch die Gemeinde als örtliche Sicherheitsbehörde umzusetzen.

Gemeindliche Kindertageseinrichtungen: Änderung der Benutzungssatzung

Hauptamtsleiter Manfred Berkold informierte über die Gründe für die notwendige Änderung der Benutzungssatzung. Nachdem im letzten Jahr mehr Kinder angemeldet wurden, als Krippen- und Kindergartenplätze am Vormittag zur Verfügung standen, wurden die verfügbaren Plätze nach der Kindergartensatzung § 4 Abs. 3 und den Dringlichkeitsstufen a) bis e) vergeben. Dabei wurde festgestellt, dass künftig weitere Aufnahmekriterien bzw. Ergänzungen wie folgt notwendig sind:

- a) Kinder, die im nächsten Jahr schulpflichtig werden;
 - b) Kinder, deren Mutter und Vater alleinerziehend und berufstätig ist;
 - c) Kinder, deren Familie sich in einer besonderen Notlage befinden;
 - d) Kinder, deren Eltern von mindestens 50% der Betreuungszeit beide berufstätig sind, eine berufliche Bildungsmaßnahme besuchen oder sich in Schulausbildung/Hochschulausbildung befinden;
 - e) Kinder, die im Interesse einer sozialen Integration der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung bedürfen;
 - f) Kinder von Eltern, die drei oder mehr Kinder im Alter bis 6 Jahre haben;
 - g) Kinder, die bereits in einer gemeindlichen Kindertageseinrichtung (z.B. Krippe) betreut werden und in eine andere gemeindliche Einrichtung wechseln;
 - h) Kinder, deren Geschwisterkinder bereits in der gleichen Einrichtung betreut werden, vorausgesetzt, das bereits betreute Kind verbleibt noch eine angemessene Zeit, in der Regel noch mehr als 6 Monate, in der Einrichtung;
 - i) Kinder je nach Altersstufen.
- Weiterhin wurden in der bisherigen Satzung redaktionelle Ergänzungen hinsichtlich Formulierungen und Gesetzesangaben ergänzt. Der Gemeinderat beschloss anschließend wie vorgetragen die Benutzungs-

satzung für gemeindliche Kindertageseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang.

Naturkindergarten Bad Hindelang: Entscheidung über den Zuschussantrag Naturkindergarten über den gemeindlichen Pflichtteil hinaus

Hauptamtsleiter Manfred Berkold informierte, dass Frau Behrendes, 1. Vorsitzende des Naturkindergartens Hindelang e.V., mit Schreiben vom 4. Oktober 2019 eine Anfrage an die Gemeinde gestellt hat mit der Bitte, einen Defizitvertrag abzuschließen. Laut dem vorgelegten Finanzplan würde im 1. Betriebsjahr für 12 Monate ein Defizit von Minus 26.437,69 € entstehen, bei einer angenommenen Zahl von 10 Kindern. Im 2. Betriebsjahr bei einer Vollbelegung mit 20 Kindern würden sich die Kosten mit den Einnahmen und Zuschüssen decken, so dass kein Defizit mehr entsteht. Zusätzlich zu den reinen Betriebskosten kommen einmalige Investitionskosten von 29.500,00 €. Diese werden durch Spenden mit bisher zugesagten 20.000,00 € gedeckt. Laut der 1. Vorsitzenden wird der Restbetrag ebenfalls noch durch Spenden abgedeckt werden können. Die Gemeinde und die Landesregierung bezahlen nach dem Bayer. Kinderbildungsgesetz (BayKiBiG) einen Pflichtbeitrag von derzeit 1.489,54 € pro Jahr und Kind bei einer Betreuungszeit von 4 bis 5 Stunden. Somit erhalten die Betreuungseinrichtungen einen jährlichen Betrag von 2.979,08 € pro Kind. Dieser Betrag wird jährlich von der Regierung festgelegt, bei einer längeren Betreuungszeit steigt der Förderbeitrag entsprechend der Fördertabelle. Im Gemeinderat werden Fragen zu Zahlungs- und Buchungsterminen gestellt. Einigen Räten missfällt, dass der Zuschuss pauschal ausbezahlt werden soll. Vielmehr sollen die Beträge in geringerer Höhe an mehreren Zahlungsterminen ausbezahlt werden, ähnlich angelegt an die Regelungen bei Auszahlung der Pflichtbeiträge gem. Bay KiBiG. Der Gemeinderat entschied, keinen Defizitvertrag zu übernehmen. Er beschloss allerdings unter Berücksichtigung einiger Voraussetzungen eine finanzielle Unterstützung bis einschließlich Kalenderjahr 2020.

Kommunalwahl: Bestellung des Gemeindevahlleiters und seines Stellvertreters

Nach Art. 5 des Gemeinde- und

Landkreiswahlgesetzes beruft der Gemeinderat den Ersten Bürgermeister, einen der weiteren Bürgermeister, einen der weiteren Stellvertreter, ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten der Gemeinde zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen. Außerdem wird aus diesem Personenkreis zugleich eine stellvertretende Person gewählt. Wahlleiter kann nicht sein, wer für das Amt des ersten Bürgermeisters oder zum Gemeinderat als sich bewerbende Person aufgestellt worden ist, eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder Beauftragter für den Wahlvorschlag oder dessen Stellvertreter ist. Der Gemeinderat bestellte Hauptamtsleiter Manfred Berkold zum Wahlleiter sowie Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle zu dessen Stellvertreterin.

Sitzung vom 11. Dezember:

Feuerwehrangelegenheiten: Beschlussfassung über die Bestätigung der neu gewählten Feuerwehrkommandanten bzw. deren Stellvertreter

Am 9. November 2019 wurde Dennis Scholl zum Kommandant der Feuerwehr Bad Oberdorf gewählt. Johannes Epple wurde am 24. Oktober 2019 zum Stellv. Kommandant der Feuerwehr Oberjoch gewählt.

Hauptamtsleiter Manfred Berkold informierte, dass nach Artikel 8 Absatz 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFWG) die gewählten Kommandanten der Ortsfeuerwehren bzw. deren Stellvertreter der Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat bedürfen. Inhalt der Bestätigung ist die Feststellung, dass die Gewählten zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle Eignungsvoraussetzungen erfüllen. Die Bestätigung ist zu versagen, wenn sie aus fachlichen, gesundheitlichen oder aus sonstigen wichtigen Gründen ungeeignet wären. Hinsichtlich Dennis Scholl und Johannes Epple liegen die positiven Stellungnahmen des Kreisbrandrates vor, dass sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen besitzen und die Funktion des Feuerwehrkommandanten bzw. Stellv. Kommandanten übernehmen können. Hauptamtsleiter Manfred Berkold bat den Marktgemeinderat um Zustimmung zur Bestellung des gewählten Kommandanten Dennis Scholl der Feuerwehr Bad Oberdorf sowie des Stellv. Kommandanten Jo-

hannes Epple der Feuerwehr Oberjoch. Der Gemeinderat bestätigte die beiden Bestellungen.

Modernisierung Wanderwegenetz: Auftragsvergaben Erlebnisweg Burgschrofen

Bauamtsmitarbeiter Albert Schwarz trug die Informationen vor. Der Erlebnisweg Burgschrofen dient zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und wird von der Regierung von Schwaben gefördert. Die Baumaßnahme wurde in drei Lose aufgeteilt und soll vom 1. Mai bis 30. Juni 2020 realisiert werden. Es erfolgten dazu nach VOB/A zwei beschränkte Ausschreibungen (Los 1 + 2) und eine freihändige Vergabe (Los 3).

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der folgenden Bauaufträge an folgende Bieter:

Los 1 – Erlebnisweg und Spielplatz: Der Auftrag wird der Firma Hochkant, Gestratz-Brugg, lt. Angebot vom 29. November 2019 erteilt.

Los 2 – Wegesanierung Wanderweg Burgschrofen – Alpe Blörcha: Der Auftrag wird der Firma Buchelt, Blaichach, lt. Angebot vom 29. November 2019 erteilt.

Los 3 – Verbindungswege: Der Auftrag wird der Firma Wechs, Bad Hindelang, lt. Angebot vom 29. November 2019 erteilt.

Maßnahmen zur Antikorruption: Erlass Dienstanweisung „Antikorruptionsrichtlinie“ für gemeindlich Beschäftigte und Beamte sowie Grundsatzbeschluss über die Annahme von Zuwendungen durch die Bürgermeister

Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle informierte, dass am 6. Dezember 2019 die Dienstanweisung „Antikorruptionsrichtlinie“ für die gemeindlichen Beschäftigten und Beamten eingeführt und am folgenden Tag in Kraft gesetzt wurde. Auf den Inhalt wurde in der Sitzung kurz eingegangen.

Hauptamtsleiter Manfred Berkold informierte über die rechtliche Situation hinsichtlich der Bürgermeister. Auch der Erste sowie die weiteren Bürgermeister haben als kommunale Wahlbeamte die allgemeine Pflicht zur uneigennützigem Amtsführung und müssen jeden Anschein vermeiden, im Rahmen ihrer Amtsführung für persönliche Vorteile empfänglich zu sein. Gem. Art. 38 Abs. 1 KWBG dürfen sie insbesondere keine Amtshandlungen vornehmen, die ihnen

einen unmittelbaren Vorteil verschaffen würden. Sie unterliegen somit wie alle Beamtinnen und Beamten dem Verbot der Geschenknahme und dürfen Belohnungen, Geschenke oder sonstige Vorteile in Bezug auf ihr Amt oder Beschäftigungsverhältnis grundsätzlich nicht annehmen. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung des Gemeinderates möglich.

Da die Bürgermeister die Gemeinde gesellschaftlich vertreten, gehört die Erfüllung repräsentativer Verpflichtungen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen, wie z. B. Jubiläen, Eröffnungen oder Vereinsfeste zu ihren regelmäßigen Aufgaben. In diesem Zusammenhang ist es oftmals – schon aus Höflichkeitsgründen – nicht möglich, die Annahme von Getränken, Mahlzeiten und Freikarten abzulehnen. Gleiches gilt für die Annahme von geringwertigen Aufmerksamkeiten zu bestimmten Anlässen.

Durch klare Vorgaben zu rechtmäßigem Handeln sollen die Bürgermeister vor den Risiken der Korruption, vor allem auch vor den damit verbundenen schwerwiegenden strafrechtlichen und dienst- bzw. disziplinarrechtlichen Folgen geschützt werden. Für die Beschlussfassung hierzu liegt die Zuständigkeit gem. § 2 Nr. 9 GeschO beim Marktgemeinderat Bad Hindelang. Der Gemeinderat beschloss die Vorgaben zum rechtmäßigen Handeln, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern zum Jahreswechsel: Antrag auf Verzicht

Gemeinderat Reinhard Pargent informierte den Gemeinderat über seine Absichten und die Hintergründe des Antrages. In mehreren Kommunen wird bereits aufgrund Beeinträchtigung von Mensch, Tier und Umwelt über ein Verbot bzw. eine Einschränkung des Silvesterfeuerwerks nachgedacht. Regelmäßig bekommt er Anfragen aus der Bevölkerung, dass dies doch auch in Bad Hindelang diskutiert werden sollte. Als ersten Schritt schlug Reinhard Pargent eine Empfehlung des Gemeinderats an die Bevölkerung vor. In einem nächsten Schritt soll der neue Gemeinderat im kommenden Jahr einen Verzicht intensiver in der Öffentlichkeit kommunizieren bzw. vertreten und wenn rechtlich möglich, auch ein Verbot aussprechen.

Fortsetzung auf Seite 8 ►

Hauptamtsleiter Manfred Bertold informierte kurz über die rechtliche Situation. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist im Sprengstoffgesetz bzw. der Sprengstoffverordnung geregelt. Momentan ist ein flächendeckendes Feuerwerksverbot nicht möglich. Lediglich Verbotszonen können derzeit, z.B. aufgrund

sicherheitsrechtlicher Bedenken, erlassen werden. Hierzu sind als Entscheidungsgrundlage Gefahreneinschätzungen der Polizei notwendig. Es gibt aber mittlerweile Überlegungen, die rechtlichen Voraussetzungen für ein Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern für die kommenden Jahre zu erleichtern.

Der Gemeinderat sah den Antrag von Reinhard Pargent grundsätzlich positiv und sprach sich für eine Empfehlung auf Verzicht vom Abbrennen von Feuerwerkskörpern aus. Man war sich einig, dass über ein Verbot erst dann diskutiert werden kann, wenn dies rechtlich umsetzbar wäre.

Anmerkung:

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Berichte aus den Bauausschuss-Sitzungen

Sitzung vom 23. Oktober:

Zustimmung fand nach einer Ortsbesichtigung der Bauantrag für die Erweiterung des Wintergartens und Kellers sowie für den Neubau eines Carports beim Anwesen Schlossplatz 4 in Bad Hindelang. Gleichfalls zugestimmt wurde einer sog. isolierten Befreiung für den Anbau eines Carports am Wohnhaus Am Pfannenstiel 4 in Bad Hindelang, nachdem die Dachform in ein Satteldach abgeändert wurde.

Der Bauvoranfrage für den Umbau und die Umnutzung der Anwesen Hindelanger Straße 28 und 28a (Hotel Hirschbachwinkel) in insgesamt zehn Wohneinheiten wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass ein Rechtsanspruch auf Umnutzung in ein Mehrfamilienwohnhaus besteht. Die Schließung der Gaststätte wurde bedauert.

Der Ausschuss hatte keine Einwände zur geplanten Kiesentnahme aus der Ostrach, dem Eck- und Willersbach in Hinterstein, nachdem Fachbehörden beteiligt sind, die ggf. Auflagen machen werden.

Sitzung vom 20. November:

Der Ausschuss fasste die Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse für die Bauleitverfahren:

- Bebauungsplan Vorderhindelang - nördlich Kapellengasse

- Außenbereichssatzung Liebenstein Der Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses in Liebenstein wurde das gemeindliche Einvernehmen mit Bedingungen grundsätzlich in Aussicht gestellt. Derzeit besteht noch kein Baurecht, da die Außenbereichssatzung noch nicht rechtskräftig ist.

Ebenfalls mit Bedingungen in Aussicht gestellt wurde das gemeindliche Einvernehmen dem Antrag auf Errichtung eines Carports beim Anwesen Hirschackerweg 10 in Bad Hindelang.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Einbau von drei Wohnungen im Ladengeschoss und Umbau/Erweiterung im Erdgeschoss um eine Wohnung im Anwesen Bad Oberdorfer Straße 7 in Bad Hindelang
- Dachstuhlerneuerung und Ausbau des Dachgeschosses mit Dachaufbauten am Anwesen Konrad-Eberhard-Weg 10 in Bad Hindelang
- Ertüchtigung des Anwesens Talstraße 38 in Hinterstein mit Aufbau einer Dachgaube
- Um-/Neubau der Buchel-Alphütte in Unterjoch mit verschiedenen Bedingungen
- Neubau einer öffentlichen WC-Anlage am Dorfparkplatz in Unterjoch

Kein Einvernehmen erhielt der Bauantrag auf Errichtung einer Schleppgaube sowie eines Zwerchgiebels

am Anwesen Poststraße 14 in Bad Hindelang, da die erforderlichen Stellplätze nicht nachgewiesen waren.

Beim Thema Winterdienst auf Gehwegen verständigte sich der Ausschuss darauf, die Handhabung im Gemeinderat nochmals zu beraten.

Sitzung vom 18. Dezember:

Die Bauvoranfrage zum Ausbau des Dachgeschosses mit Errichtung eines Widerkehrs sowie Anbau einer Außentreppe als Fluchtweg am Hotel Edelsberg in Unterjoch wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Gebäudesanierung mit Errichtung einer Schleppgaube und eines Zwerchgiebels sowie Erweiterung des Eingangsbereichs am Anwesen Poststraße 14 in Bad Hindelang
- Neubau eines Einfamilienhauses an der Bad Oberdorfer Straße/am Hirschbach
- Erweiterung des Gastraumes durch einen erdgeschossigen Anbau am Anwesen Winkelgasse 15 in Vorderhindelang

Auch dem Neubau einer Wetterschutzhütte für den Naturkindergarten an der Rosengasse in Bad Hindelang wurde zugestimmt, nachdem vorab einige Fragen, z.B. zur Erschließung (Wasser- und Kanalananschluss), Heizung und Zufahrt

geklärt wurden.

Der Antrag auf Erweiterung des Gastraumes durch den Anbau eines Wintergartens am Hotel Amadeus an der Alpgasse in Bad Hindelang wurde zurückgestellt. Anlässlich der nächsten Sitzung soll eine Ortsbesichtigung stattfinden.

Dem Antrag auf Neubau einer Dreifachgarage mit Lagerraum in Reckenberg wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. Die Garage ist bereits realisiert. Standort und Größe weichen vom ursprünglichen Antrag ab. Die Bauaufsichtsbehörde hat eine Baueinstellung verfügt.

Ferner wurden bekanntgegeben:

- Zwangsversteigerungstermin im März 2020 für das Anwesen Bad Oberdorfer Straße 4 in Bad Hindelang
- Sperrung der Wanderwege Vaterlandsweg und am Zillenbach aus Gründen der Verkehrssicherheit wegen des Eschentriebsterbens; hier ist die Gemeinde im Gespräch mit den betroffenen Grundstückseigentümern hinsichtlich notwendiger Baumfällungen.

Auf Nachfrage nach dem Sachstand zum Thema Verkehrsleitkonzept Hinterstein sagte Erste Bürgermeisterin Dr. Rödel zu, anlässlich des Termins mit dem beauftragten Verkehrsplanungsbüro im Januar 2020 die Angelegenheit zu erörtern.

Weiterbildungsberatung des Landkreises Oberallgäu in Bad Hindelang

Sie sind auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive?

Sie wollen im Beruf wieder neu durchstarten?

Sie möchten sich weiterbilden?

- Wir beantworten Ihre Fragen zur Aus- und Weiterbildung.
- Wir beraten zur beruflichen Aufstiegsqualifikation.
- Wir zeigen Ihnen neue berufliche Perspektiven auf.
- Wir bieten Ihnen individuelle



Beratung, abgestimmt auf Ihre Person.

- Wir informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihre Weiterbildung.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen, kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch, bei dem Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Interessen und Wünschen auseinandersetzen, um eine passende Lösung für Sie zu finden.

Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Susanne Gendner, Tel. 08321/667350, oder per E-Mail an bildungsberatung@oa-vhs.de.

Die nächsten Termine sind jeweils Mittwoch, 12. Februar und 18. März, von 14 bis 16 Uhr.

Die Beratung findet im Rathaus Bad Hindelang, Marktstraße 9, 1. OG, Raum 17, statt.

Einladung zur Schlusspräsentation „Bad Hindelang 2030“

**am 27. Januar 2020, 20 Uhr,
im Kurhaus Bad Hindelang**

*Sehr geehrte Bürgerinnen
und Bürger,*

viele haben mitgearbeitet am Zukunftsprojekt „Unser Bad Hindelang 2030 – Lebensraumkonzept für unsere Tourismusgemeinde“ und sehr viele haben sich an der Umfrage im vergangenen Sommer beteiligt. Dafür persönlich und im Namen des Gemeinderates vielen herzlichen Dank!

Wir wollten wissen:

- Wie attraktiv ist Bad Hindelang für Einwohner, Fachkräfte und Gäste?
- Wie können wir unsere Familienbetriebe in allen Branchen im Sinne starker lokaler und regionaler Wirtschaftskreisläufe

stärken?

- Wie können wir der großen Bedeutung unserer Berglandwirtschaft und Alpwirtschaft für eine intakte alpine Kulturlandschaft gerecht werden?

Wichtig war dem Gemeinderat vor allem:

- eine sehr große Beteiligung der Bevölkerung,
- dass konkrete Projekte für die Zukunftssicherung Bad Hindelangs entstehen und
- diese auf breiter Basis die kommenden Jahre in die Umsetzung kommen.

Dies alles mit dem Ziel, einen Ort zu schaffen, an dem man sich so richtig zu Hause fühlen kann und der eine hohe Wirtschaftskraft und hervorragende Perspektiven bietet.

Viele Bürger, aber auch Gäste, haben sich mit ihrer Meinung, ihren Wünschen und Sorgen in den Prozess eingebracht. Nach der Umfrage im vergangenen Juli und August mit über 3.000 Teilnehmern und der darauf aufbauenden zweitägigen „Zukunftswerkstatt“ mit 64 Teilnehmern aus allen Bereichen Bad Hindelangs im Oktober, liegen nun die Ergebnisse bezüglich der für die Zukunft notwendigen Handlungsfelder, Maßnahmen sowie Leit- und Schlüsselprojekte vor.

Kurzum, das Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ steht und wird nun am Montag, 27. Januar, 20 Uhr, im Kurhaus samt Markenkonzept mit Kernwerten, Markensensenz und Markenversprechen sowie integriertem Touris-

**muskonzept
vorgestellt.**

Zu dieser Schlusspräsentation mit allen erarbeiteten Ergebnissen darf ich Sie heute schon herzlich einladen und freue mich über einen zahlreichen Besuch. Denn auch bei der Umsetzung wird es darum gehen, dass sich möglichst alle beteiligen und andere zur Beteiligung motivieren!

Herzlich

Ihre



*Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin*



Hinweis aus dem Ordnungsamt – Parken im Ortsgebiet

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass durch rücksichtsloses Parken im Ortsgebiet Einsatzkräfte, aber auch Winterdienst und Müllabfuhr behindert werden. Auch wenn auf Vorfahrtsstraßen innerorts grundsätzlich Parken erlaubt ist, gibt es wichtige Einschränkungen. Ein rechtliches Parkverbot besteht beispielsweise fünf Meter vor und nach Kreuzungs-/Einmündungsbereichen, auf Grundstückseinfahrten und -ausfahrten (auf schmalen Straßen auch gegenüber) sowie auf Geh- oder Radwegen. Auch

darf dort nicht geparkt werden, wo keine Restbreite von mindestens drei Metern bzw. fünf Metern im Kurvenbereich vorhanden bleibt. In diesem Zusammenhang bitten wir, grundsätzlich die Stellplätze auf eigenem Grund zu nutzen, bzw. falls notwendig auf innerörtlichen Vorfahrtsstraßen nur einseitig zu parken. Ansonsten müsste auf den entsprechenden Straßen durch die Straßenverkehrsbehörde eine einseitige Parkverbotsschilderung angeordnet werden.



Foto: Markt Bad Hindelang

Stellenausschreibung

Unser Bauamt braucht Verstärkung!

Der Markt Bad Hindelang sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**einen technischen Mitarbeiter (m/w/d)
Schwerpunkt Tiefbau/Abwassertechnik**

für die Aufgabenschwerpunkte:

- Abwicklung von Tiefbau- und Straßenbauprojekten
- Leitung und Überwachung des gesamten Straßenunterhalts
- Betreuung des gemeindlichen Kanalnetzes, Vollzug der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV)
- Mitarbeit beim Aufbau der gemeindlichen Breitband-Infrastruktur.

Sie haben einen erfolgreichen Abschluss zum staatl. geprüften Bautechniker bzw. eine handwerkliche Ausbildung mit Meisterbrief in den Fachrichtungen Bautechnik (Tiefbau), Abwassertechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung und verfügen über entsprechende Berufserfahrung.

Sie sind ein Allrounder, arbeiten in hohem Maße selbstständig und denken dennoch vernetzt. Sie können gut und empathisch kommunizieren, sind aber auch durchsetzungsstark. Sie haben neben Ihrer aktuellen Aufgabe stets auch die Kosten im Blick.

Dann sind Sie genau richtig für uns.

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige und verantwortungsbewusste Tätigkeit, eine unbefristete, sichere Arbeitsstelle mit Vergütung nach den Bestimmungen des TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei ansonsten gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie uns bitte per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang, zukommen lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08324/892-202, bitte fragen Sie nach Herrn Stefan Wechs.



Bergwald-Offensive im Gemeindegebiet geht weiter



In Hinterstein und am Hirschberg setzt die Bergwald-Offensive (BWO) wieder Maßnahmen um.

Um die Bergwald-Offensive ist es in der letzten Zeit ruhig geworden. Kurz gesagt, es fehlte an Personal und gesicherter finanzieller Ausstattung. Beide Problemfelder sind zwischenzeitlich gelöst.

Die offensichtliche Pause hat der Bereich Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten aber genutzt, um die BWO den heutigen Anforderungen anzupassen. Jedes Detail wurde untersucht. Selbst der Oberste Rechnungshof überprüfte das Modell. Das Ergebnis kombiniert die Erfahrungen der vergangenen zehn Jahre Bergwald-Offensive mit neuen Ansätzen zu mehr Effizienz beim Waldumbau. Denn dieser ist der Kern der Offensive und dringend notwendig, damit der Wald an die künftigen

Klimabedingungen angepasst ist und seine Schutzfunktionen bestmöglich erfüllt.

Die Arbeiten in den seit Beginn der BWO eingerichteten Projektgebieten „Hintersteiner Tal“ und „Hirschberg“ werden jetzt wieder aufgenommen.

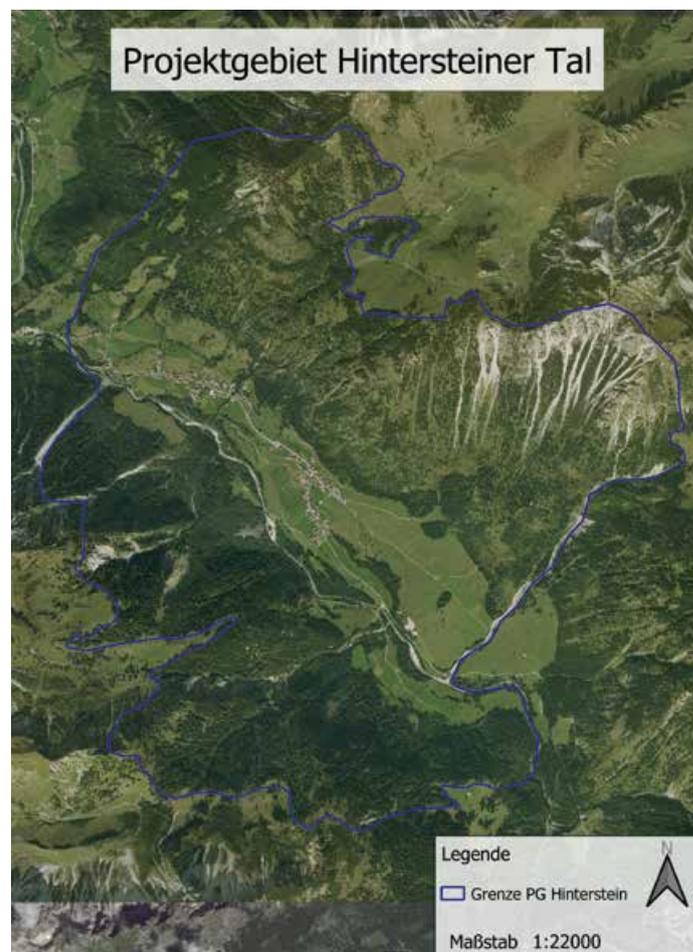
In Hinterstein leitet künftig Moritz Teufel das Projektgebiet. Den Teilnehmern am Runden Tisch hat er sich bereits vorgestellt. Maßnahmen zur Verbesserung des Waldes hat man dort bereits gesammelt und gelistet. Anfang des kommenden Jahres wird der Jahresplan erstellt und dann ab dem Jahr 2020 sukzessive abgearbeitet.

Am Hirschberg bleibt Jochen Kunz Projektleiter. Hier wünschen sich die Vertreter des Runden Tisches eine „weitere Stimme für den Privatwald“ zur Unterstützung von Willi Golsner. Der Runde Tisch verspricht sich davon eine Zunahme an umzu-

setzenden Maßnahmen im Projektgebiet. Im Unterschied zum Projektgebiet „Hintersteiner Tal“ gibt es über hundert private Waldbesitzer im Projektgebiet und noch einen enormen Bedarf an Waldumbau. Kennen Sie jemanden, der mitmachen will oder möchten selbst dabei sein? Haben Sie Maßnahmen im Kopf, welche Sie in Ihrem Wald

umsetzen möchten oder wollen gar das komplette Spektrum der BWO kennenlernen?

Melden Sie sich beim zuständigen Forstrevierleiter Herrn Bach unter Telefon 08323/960633, oder speziell für das Hintersteiner Tal bei Herrn Teufel: 08323/960636, oder speziell für den Hirschberg bei Herrn Kunz, Tel. 08323/960631.



Was ist die Bergwald-Offensive (BWO)?

Die BWO ist ein spezielles Programm der Bayerischen Forstverwaltung im Zuge des Klimaprogramms 2020. Es gilt im Privat- und Kommunalwald.

Die BWO finanziert Maßnahmen, die den Bergwald im Hinblick auf die zu erwartenden Klimaveränderungen verbessert und die mit regulären Förderprogrammen nicht abgedeckt sind.

Die BWO arbeitet in ausgewiesenen Projektgebieten. Dort werden Mittel- und Personaleinsatz konzentriert.

Jedes Projektgebiet hat einen

„Runden Tisch“ mit Vertretern aller Interessensgruppen, die mit Wald in Berührung stehen. Darunter sind neben Waldbesitzern auch Jäger, Tourismus und Alpwirtschaft.

Der Runde Tisch stimmt die Maßnahmen ab. So werden Betroffene zu Beteiligten. Die umgesetzten Maßnahmen dienen dann letztendlich allen.

Dem Runden Tischen übergeordnet ist der Beirat der BWO. Dieser beschließt auf höherer Ebene über die BWO allgemein. Vorsitzender ist Landrat Anton Klotz.

Silvesterblasen 2019

Zum Ausklang des Jahres zogen auch diesmal wieder Gruppen der Hindelanger Harmoniemusik mit guten Wünschen durch das Ortschaftal.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßte die Musiker/innen im Rathaus und dankte mit einer kleinen Brotzeit samt Umtrunk für die musikalischen Grüße.



Foto: Markt Bad Hindelang

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 7. März.

Kommunalwahl 2020 – Briefwahlunterlagen schriftlich beantragen

Wie die Erfahrungen der letzten Wahlen gezeigt haben, nimmt die Anzahl der Briefwähler kontinuierlich zu. Die Gemeinde Bad Hindelang bittet, um dem verstärkten Andrang im Briefwahllokal gerecht zu werden, die Briefwahlunterlagen in erster Linie schriftlich zu

beantragen. Informationen hierzu werden auf der Rückseite der Wahlscheine zu finden sein, welche den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Kommunalwahl per Post zugehen werden. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass künftig Briefwahl-

unterlagen neben Post, Fax und E-Mail nun auch online beantragt werden können.

Hierzu wird zeitnah zum Wahltermin ein Onlineformular auf der gemeindlichen Homepage www.marktgemeinde.badhindelang.de zur Verfügung gestellt werden.

Briefwahl beantragen



Spenden fürs Bedürftigenkonto

Die Gemeinde Bad Hindelang möchte wieder einmal bei den zahlreichen Hindelanger Bürgern, die durch ihre Spenden für das Bedürftigenkonto ihr Herz für ihre Mitbür-

ger zeigen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Sie helfen uns damit sehr, schnell und unbürokratisch Notlagen zu mindern.

Damit Sie auch künftig die Daten

für dieses wichtige Konto immer verfügbar haben, nennen wir hier noch einmal die Kontoverbindung:

**Bad Hindelanger
Bedürftigenkonto**

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu in Bad Hindelang
IBAN: DE73 7336 9920 7109 0028 98
BIC: GENODEF1SFO

KLIMASCHUTZ

Neuer Klimaschutzmanager

Bad Hindelang hat einen neuen Klimaschutzmanager. René Roldão kümmert sich seit Dezember 2019 um die Themen Klimaschutz und Energie in der Gemeinde, wie u.a. Öffentlichkeitsarbeiten, die Überprüfung kommunaler Dachflächen auf Eignung für PV-Anlagen, die Umsetzung eines Sanierungskonzeptes für kommunale Liegenschaften, Mobilität oder Kooperationen mit Unternehmen. Dabei arbeitet er eng mit dem Klimaschutzmanagement des Landratsamtes zusammen und steht für Fragen aus der Bürgerschaft gerne zur Verfügung. Seine Kenntnisse im Bereich Klimaschutz- und Energiemanagement erlangte er während seines Masterstudiengangs Energie- und Umweltmanagement sowie während seiner Abschlussarbeit zur Umstellung der Energieversorgung auf 100 Prozent erneuerbare Energien am Beispiel einer rheinhesischen Verbandsgemeinde. Für die Stadt Wiesbaden managte er unter anderem die Erstellung und die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für Wiesbaden. Auf seinen unlängst gesammelten, bereichernden In- und



Auslandserfahrungen, etwa in der ökologischen Landwirtschaft oder im Ökotourismus, durfte er den Klimaschutz von der praktischen Seite her kennenlernen. René Roldão lebt den Natur- und den Klimaschutz. Er nutzt etwa bei fast jedem Wetter das Rad, engagiert sich auch in seiner Freizeit für die Aufklärung mittels sozialer Medien oder setzt möglichst auf regionale, saisonale sowie ökologische Produkte. Klimaschutz ist in seinen Augen vor allem in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zu schaffen. Deshalb freut er sich auf das Kennenlernen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Mitglieder für das Energieteam gesucht

Wer hat Lust, sich für die Energiewende vor Ort zu engagieren? Das Energieteam mit Vertretern aus dem Gemeinderat, der Verwaltung sowie interessierten Privatpersonen setzt sich vor allem mit Themen der Energieeinsparung und -gewinnung im Gemeindebereich auseinander. Viele Vorschläge des Energieteam hat die Gemeinde bereits umgesetzt; eine Chance

für jeden, etwas zu bewirken. Da einige der bisherigen Mitglieder nicht mehr dabei sind, werden neue Ideengeber gesucht. Interessenten können sich gerne mit einem kurzen Beweggrund unter rene.roldao@badhindelang.de melden. Sitzungstermine, die in der Regel im Rathaus stattfinden, werden dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Energiespartipp

Heizenergie und -kosten sparen mit einer einfachen Maßnahme

Alle wärmeführenden Leitungen in unbeheizten und Kellerräumen für Häuser mit mehr als zwei Wohnungen müssen laut Energieeinsparverordnung (EnEV) gedämmt sein. Für die Dicke des Dämmmaterials gibt es gesetzliche Vorgaben. Ein Blick in den Keller verrät oftmals, dass es entweder keine Rohrdämmungen gibt oder die vorhandenen zu alt sind. Besonders wenn eine ältere Heizungsanlage mit hoher Vorlauftemperatur vorhanden ist, aber auch bei den ganzjährig genutzten Warmwasserrohren gibt es große Einsparpotenziale.

Auf dem weiten Weg von Heizungskessel zu Heizkörper geht Wärme verloren. Diese sogenannten Verteilverluste können laut der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus aus den achtziger Jahren im unbeheizten Bereich pro Jahr bei

265 kWh pro laufendem Meter Rohr betragen. Eine nachträgliche Dämmung kann diesen Wert um bis zu 200 kWh senken. Die einmaligen Investitionskosten für die vorgeschriebene Dämmung von etwa drei bis zehn Euro je Meter können sich demnach bereits nach einer Heizperiode rechnen.

Bei der Auswahl des Materials ist der Preis, der Brandschutz und die Temperaturbeständigkeit zu beachten. Beauftragen Sie deshalb einen Fachhandwerker aus Ihrer Nähe. Sind die Rohre leicht zu erreichen, können Sie beim Anbringen auch selbst Hand anlegen und sparen so weitere Kosten. Da viele Hersteller vorgefertigte Dämmschalen anbieten, kann dies in der Regel problemlos erledigt werden. Lassen Sie sich in jedem Fall von einem unabhängigen Fachmann beraten.

Kostenlose Energieberatung

Bad Hindelang bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Sonthofen eine unabhängige und kostenlose Energieberatung für die Bürgerinnen und die Bürger von Bad Hindelang an. Es besteht somit zum Beispiel die Möglichkeit, sich über Energiesparpotenziale im eigenen Haus sowie zu den dazu passenden Förderprogrammen zu informieren. Die Anmel-

dung für eine Energieberatung erfolgt direkt bei eza! unter Tel. 0831/9602860.

Die Beratungen werden von der Verbraucherzentrale Bayern zusammen mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) im SONTRA Technologie- und Dienstleistungszentrum in Sonthofen oder bei Ihnen vor Ort durchgeführt.

Stellenanzeige Bad Hindelang Tourismus



Bad Hindelang Tourismus sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit

(39 Wochenstunden, unbefristet) sowie

einen Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit

(19,5 Wochenstunden, vormittags sowie auch nachmittags, die Stelle ist zunächst zeitlich befristet bis November 2021 als Mutterschutz/Elternzeitvertretung, gegebenenfalls ist im Anschluss eine Festanstellung möglich).

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Schaltertätigkeiten (Beratung der Gäste, Gastgeber und Bürger)
- Post-, Mail- und Telefonzentrale
- Zimmervermittlung per Mail und Telefon
- Kartenvorverkauf und Abendkasse

Bei flexiblen Arbeitszeiten erwarten wir eine fachbezogene Ausbildung, kompetenten, freundlichen Umgang mit Gästen und Gastgebern, gute Englischkenntnisse, Erfahrungen in der Büroorganisation, flexibles und selbstständiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit. Gründliche und sichere Anwenderkenntnisse mit Office-Programmen und im Internet setzen wir voraus. Für die Zimmervermittlung wären Kenntnisse des Reservierungsprogramms feratel hilfreich. Darüber hinaus sind Ortskenntnisse vorteilhaft.

Die Vergütung erfolgt nach den tarifrechtlichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA), einschließlich betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung spätestens bis **Freitag, 17. Januar**, per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den **Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang**.

Für nähere Informationen steht Ihnen bei Bad Hindelang Tourismus Frau Katharina Gomm unter Telefon 08324/892402 gerne zur Verfügung.

DTV-Klassifizierung für Gastgeber

Sehr geehrte Gastgeber,

auch 2020 haben interessierte Betriebe die Möglichkeit, im Zuge der DTV-Klassifizierung Sterne für ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis 9 Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über Bad Hindelang Tourismus. Hier werden die Anmeldungen geprüft und an die DTV-Prüferin Frau Wilhelmine Kircher aus Obermaiselstein weitergegeben. Frau Kircher vereinbart mit jedem Betrieb einen individuellen Prüftermin.

Die Rechnungsstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne im Reservierungssystem feratel erfolgt weiterhin über Bad Hindelang Tourismus. Für eine rechtzeitige Anmeldung zur Folgeklassifizierung werden Sie von uns bzw. vom DTV ca. drei Monate vorher erinnert. Abgelaufene Sterne werden in der Quartiersuche auf der www.badhindelang.de nicht mehr ausgespielt und sind nach den Vorgaben des DTV aus der Hauswertung zu entfernen.

Die bisherigen Preise für die DTV-Klassifizierung sind wie folgt:

jedes erste zu bewertende Objekt 95,00 € netto + 19% MwSt.

jedes weitere Objekt 75,00 € netto + 19% MwSt.

Die Gemeinde Bad Hindelang bezuschusst die Klassifizierung in Höhe von 25,00 € pro Objekt (Fewo). Bei einer Klassifizierung von Privatzimmern entsprechen 4 Privatzimmern einem Objekt. Dieser Zuschuss wird bei Rechnungsstellung abgezogen. Nicht in der Beteiligungsgebühr enthalten sind das Schild für Ihr Haus sowie die Fahrtkosten der Prüferin. Diese werden entsprechend an die Gastgeber weiterverrechnet.

Weitere Informationen zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Tourist-Information Bad Hindelang und unter www.deutscher-tourismusverband.de.

Für Fragen zur Klassifizierung stehen Ihnen gerne Maria Schwarzmann, Tel. +49 8324/892451, maria.schwarzmann@badhindelang.de und Anke Birle, Tel. +49 8324/892431, anke.birle@badhindelang.de zur Verfügung.

*Herzliche Grüße,
Ihr Team von
Bad Hindelang Tourismus*

Bericht aus dem Tourismusbeirat vom 14. November

Im Tourismusbeirat wurde im Nachgang zur Gastgeberversammlung am 24. Oktober 2019 der Relaunch Bad Hindelang PLUS nochmals dahingehend diskutiert, dass es für die Nicht-PLUS-Betriebe ggf. zu wenig Informationen über PLUS geben würde. Es wurde auch besprochen, dass die PLUS-Karte ehemals extra für Kleinvermieter gemacht wurde und dass es mit den neuen Leistungen weitere Anreize für Gastgeber gibt, bei PLUS mitzumachen. Es gibt aber durchaus auch Gründe, warum Betriebe nicht bei PLUS mitmachen, wie z.B. zu kleine Wohnungen oder wenn Gastgeber viele Gäste mit Hund haben. Im Ergebnis schrieb Max Hillmeier alle Nicht-PLUS-Gastgeber im vergangenen Dezember per Brief und beiliegenden Informationen an, um bei Interesse ein persönliches Gespräch anzubieten. Besprochen wurde auch der Wo-

chenmarkt: 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle fragte, welche Ideen der Beirat einfließen lassen möchte? Ein wesentlicher Punkt war aus Sicht des Beirats das fehlende gastronomische Angebot. Auch würden zu wenige Gäste den Wochenmarkt annehmen, wobei die ursprüngliche Idee für den Wochenmarkt von „Einheimischen für Einheimische“ war. Die finale Idee, die mit „Ostrachtal attraktiv“ besprochen werden soll, war, jede Woche einen anderen Essensstand zum jeweiligen Thema des „Genusskalenders“ zu machen inkl. Infos/Flyer an die ganzen Betriebe/Einwohner in Bad Hindelang. Damit könnten Wochenmarkt und „Genusskalender“ gegenseitig gestärkt werden.

Unter „Verschiedenes“ wurden folgende Punkte besprochen:

- Langlaufloipen in der Tallage ab

17 Uhr gesperrt (Gründe: Haftung, Qualität).

- Bergbahnen im November nicht in Betrieb: Der Beirat hält es bei schönem Wetter als notwendig, dass zumindest eine Bergbahn im November läuft. Das Thema wurde auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.
- Öffnung Gaststätten im November/Dezember: Funktioniert in Hinterstein sehr gut. Sollte auch in anderen Ortsteilen moderiert werden. Ggf. Thema der „Tourismuswerkstatt“ im Rahmen des Lebensraumkonzeptes „Bad Hindelang 2030“.
- Es wurde besprochen, künftig in der „ruhigen Zeit“ (November/Dezember) nicht mehr allein ein Blatt mit den Schließungszeiten, sondern zusätzlich ein Info-Blatt zu erstellen, was bei uns in Hindelang und auch in der Umgebung geöffnet hat, um dem Gast

Alternativen aufzuzeigen.

- Entschärfung Weg „Zillenbachtobel“: Ist mit Grundstückseigentümer und Bauamt besprochen, wird in 2020 umgesetzt.
- Lebensraumkonzept: Auf Nachfrage wird die Zusammensetzung der 64er-Gruppe für die „Zukunftswerkstatt“ dem Beirat nochmals erläutert.
- Lebensraumkonzept: „Tourismuswerkstatt“ fand am 19. Dezember 2019 mit folgenden Personen statt: Tourismusbeirat sowie aus der 64er-Gruppe „Zukunftswerkstatt“ die Teilnehmer der Land- und Alpwirtschaft, der Hotels, Gastronomie, Kleinvermieter. Weiters: Die drei Bürgermeister, Tourismusdirektor Max Hillmeier sowie Anke Birle (Marketing) und Thilo Kreier (Auftraggebergruppe).

Heimat aus der Spraydose



Dominik Ultes gestaltet die Unterführung am Bad Hindelanger Kurhaus mit Graffiti

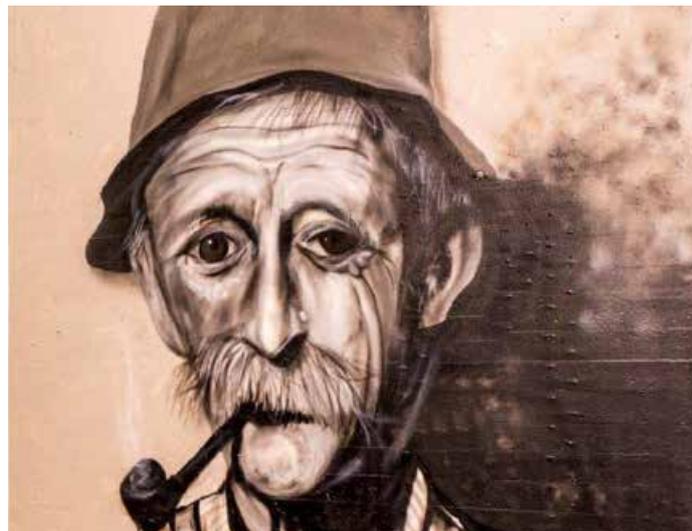
Nicht nur einmal musste Graffiti-Künstler Dominik Ultes im November in der Kurhaus-Unterführung erklären, was er da gerade macht. Mit einem Arsenal an Spraydosen mit den verschiedensten Farben und Effekten rückte er an, um die Unterführung zu verschönern. Wo der Bauhof früher immer einmal im Jahr geweißelt hat, aber dennoch immer wieder Beschmierungen und Verschmutzungen ihren Weg an die Wand fanden, prangen nun Graffiti-Motive aus Bad Hindelang und dem Hintersteiner Tal.

Die Bemalung der Unterführung beim Kurhaus ist eine Teil-Aktion zur Aufwertung des Bad Hindelanger Familien-Wanderweges durch den Tourismusbeirat. Die erste Reaktionen bei den Passanten war rundum positiv: „Einer hat nach meiner Ge-

nehmigung gefragt und alle anderen waren begeistert und wollten mehr über die Motive wissen“, berichtet Ultes. „Wichtig war mir bei der Motivauswahl, dass letztlich alle Bilder direkten Zusammenhang mit Bad Hindelang haben. Die Fauna und Flora ist einzigartig hier und liefert mehr als genug Vorlagen“, so Ultes. Das Bad Hindelanger Logo-Tier, die Gems, durfte dabei natürlich nicht fehlen, genauso wie Szenen aus der Landwirtschaft oder ein Steinadler.

Die Motive im Einzelnen:

Steinadler: Dominik Ultes faszinieren seit seiner Kindheit Greifvögel und ganz besonders der König der Lüfte: der Steinadler. Während zu Zeiten von Leo Dorn die systematische Ausrottung der Adler im Vordergrund stand, ist heutzutage der Schutz dieser majestätischen Vögel wieder im Vordergrund. Der Steinadler blickt auch ein wenig bewa-



chend auf die restlichen Bilder.

Alpwirtschaft in den Allgäuer Alpen: Ein Äpler treibt seine beiden Schumpen den Berg hinauf. Im Hintergrund der leuchtende Hochvogel. Das als Vorlage dienende Foto stammt vom Augsburgener Fotografen Wolfgang B. Kleiner. Ultes besonderer Reiz: das Spiel mit den Silhouetten.

Äpler: Der alte Mann steht stellvertretend für alle, die noch nach traditionellem Muster die Alpen und das Land im Allgäu bewirtschaften. Von harter Arbeit gezeichnete Gesichter findet man auch heute noch viele. Interessant beim Malen war, dass Ultes mehrfach gefragt wurde, „ob man den kennt?“ Dies konnte er nur verneinen. Vorlage war eine historische Fotografie eines „Parade-Allgäuers“, der jedoch nicht mehr lebt.

Gems: Die Gems findet sich im Logo von Bad Hindelang wieder. Es war klar, dass dieses Tier in der Unter-

führungs-Kollektion nicht fehlen darf. Das Motiv soll auch ein wenig anregen, die Umgebung von Bad Hindelang zu erwandern.

Frauenschuh: Alljährlich wandert Ultes mit seiner Familie zu diesen seltenen Orchideen, die bei Bad Hindelang noch zu finden sind: „Für mich persönlich eine der faszinierendsten Pflanzen der Alpen!“

Fotos: Thilo Kreier

Dominik Ultes

Der Bihlerdorfer Dominik Ultes ist gelernter Mediengestalter und betreibt Graffiti schon seit 1996, als er 16 Jahre alt war. Als Autodidakt und beim „Über-die-Schulter-Schauen“ bei Szenegroßen eignete sich Ultes die technischen Fertigkeiten an, mit denen er unter anderem auch schon das Bergwachtgebäude in Sonthofen bereicherte.



Grenzgänger schreitet voran – Jahresrückblick: mehr als die Hälfte des Weges ist inwertgesetzt – Nachhaltigkeit im Fokus



An einigen neuralgischen Stellen werden Seilpassagen nachgebessert und Eisenstufen getauscht.
Fotos: Thilo Kreier

Mit der Sanierung des Aufstiegs vom Vilsalpsee in Richtung Gaishorn sowie der Passage vom Gaiseckjoch über den Schrecksee hinüber zur Landsberger Hütte haben die Grenzgänger-Bauarbeiter auch im Jahr 2019 ein strammes Programm absolviert. Mehr als die Hälfte der 80 Kilometer des Grenzgängerweges wurden bereits im Rahmen des Interreg-Projekts inwertgesetzt. Die Jahresrückschau zeigt, dass der Weg an vielen Stellen bereits neu beschildert wurde und bei den Wanderern gut ankommt. Eine auf Nachhaltigkeit ausgelegte Marketingstrategie sorgt für Bekanntheit der neuen hochalpinen Wegverbindung zwischen dem Tannheimer Tal, Hinterhornbach und dem Hintersteiner Tal. Im Zuge der Grenzgänger-Arbeiten werden entlang der Route 250 neue Wanderwegeschilder aufgestellt. Dabei setzen die beteiligten Partner

auf die markanten gelben Schilder im Stil des österreichischen Bergwegegütesiegels. Der Grenzgänger ist ein grenzüberschreitendes Projekt, das die Partner von der DAV-Sektion Allgäu-Immenstadt, aus dem Lechtal, Tannheimer Tal und Bad Hindelang gemeinsam umsetzen. Die Grenzen zu überwinden ist eines der vielen Ziele des Projekts. Eine dieser kuriosen Grenzen waren bislang die unterschiedlichen Wegmarkierungen auf der deutschen und österreichischen Seite. Auf einigen Etappen wechselten die Schilderfarben mehrfach von Gelb nach Weiß – je nachdem, ob man auf deutschem oder österreichischem Grund unterwegs war. Auf Etappe 3 zwischen der Landsberger Hütte und dem Prinz-Luitpold-Haus gab es gar die Kuriosität, dass auf österreichischer Seite deutsche Schilder standen. Was sich nur als Randnotiz anlässt,

ist jedoch auch eine Frage der Sicherheit: Die gelben, „österreichischen“ Schilder sind vor allem im felsigen Bereich ab 1800 m deutlich besser zu sehen – ein großer Vorzug gerade bei schlechten Wetterverhältnissen und Nebel. Zudem ist die differierende Schwierigkeitskennzeichnung für die Wanderer nur schwer nachvollziehbar gewesen: Ein Weg, der auf dem weißen Schild „blau“ (= schwer) markiert ist, wird am gelben Schilderstandort zum „schwarzen“ Weg.

Um eine nachvollziehbare und einheitliche Beschilderung zu realisieren, einigten sich die Projektteilnehmer auf die gelben Schilder gemäß den Vorgaben des Tiroler Bergwegegütesiegels. Die Schilder tragen die gewohnten Informationen zu den Nah- und Fernzielen, Talabstiegen, Wegzeiten, Höhenangaben, Weghalten und die Infos zum Standort, mit dem auch etwaige Notrufe zuverlässig verortet werden können. Auf den bereits abgeschlossenen Grenzgänger-Baustellen ist die Montage bereits weitgehend realisiert, die Schilder am Iseler und im Bereich des Abstiegs vom Hornbachjoch nach Hinterhornbach folgen noch.

Mehr Sicherheit für Abstieg zum Vilsalpsee

Vom Jubiläums- und Grenzgängerweg hinab zur Vilsalpe führt ein Steig, der für die Grenzgänger-Etappe 2 als Notabstieg fungiert. Auch er wurde von den Wegebauern gesichert. Der steile Pfad führt vom Jubiläumsweg unterhalb des Rauhhorns auf der „Direttissima“ hinab zum See. Gerade wenn die Witterung feucht war, verwandelten sich die Wege in die reinsten Rutschpartien – mit dem entsprechenden Gefahrenpotenzial im Steilgelände. Grund genug also für das Projektteam, den Notabstieg Vilsalpsee

mit in die Arbeiten aufzunehmen: Es entstanden seitliche Wegrandsicherungen, wo es am Hang steil bergab geht. Es wurden Holzstufen gesetzt und Steinstufen gemeißelt – und es wurde mit einem finalen Wegkies-Feinschliff dafür gesorgt, dass der Weg auch dauerhaft haltbar bleibt. Im Zuge der Arbeiten wurde auch ein einstiger Trampelpfad hinauf zum Gaishorn renaturiert. Die Passage ist extrem steil und teils bei nasser Witterung gefährlich. Im Zuge des Umweltschutzes wird der Weg nun aufgelassen und durch den Hauptweg ersetzt, der nur wenige 100 Meter südlich auf den Jubiläumsweg trifft. Somit gibt es nun eine klare Wegführung und keine Abkürzer mehr – zumindest, wenn sich alle Wanderer an unseren Vorschlag halten! Der Wanderweg zum Gaishorn verlängerte sich also nur geringfügig, ist aber deutlich sicherer. Die weiteren Arbeiten führten den Grenzgänger-Bautrupps unterhalb des Rauhhorns bis zum Schrecksee und weiter in Richtung Landsberger Hütte, die wegen einer gut zweiwöchigen Baupause anlässlich der Hirschbrunft aber vor dem Winter einbruch nicht mehr erreicht wurde. Insgesamt sind nunmehr bereits mehr als 40 der 80 Grenzgänger-Kilometer gesichert, die Arbeiten laufen noch bis 2021. Immer öfter sind der Grenzgänger-Wanderführer und die Grenzgänger-Wanderkarte bei den Wanderern zu sehen, immer öfter ist der Routenverlauf des Grenzgängers Thema der Gespräche von Alpinwanderern. Die Userzahlen der Website, bei Facebook und Instagram, sind überaus positiv – und die inhaltliche Resonanz ist fast ausschließlich positiv. Dabei zeigt sich die besondere Herausforderung des Marketings in der Balance zwischen Marktvolumen und Nachhaltigkeit: Die teils schwie-



Neue Schilder für die Wege rund um den Hochvogel: Ab sofort weisen gelbe Wanderwegsschilder den Weg beim Grenzgänger.



Auch das ist der Grenzgänger: beim Zustieg zur Werkzeug-Biwakschachtel unterhalb des Rauhhorns.

rige Marktsituation in den Übernachtungsbetrieben der Seitentäler war Ausgangspunkt der Förderung des Projekts durch das Interreg-Programm der Europäischen Kommission. Der Grenzgänger soll zum einen die direkten Wandergäste ansprechen: Alpin affine Gäste übernachten in der Tallage und machen sich dann auf zu einer Tour über eine oder mehrere Grenzgänger-Etappen. Genauso wichtig ist aber auch die „Leuchtturm“-Funktion des Grenzgängers: Durch das Marketing für den hochalpinen Grenzgänger-Etappen-Wandersteig dokumentieren die beteiligten Tourismusregionen ihre (nicht nur alpine) Wanderkompetenz. Ein maßvolles Ausgleichen beider Ansätze, auch im Hinblick auf die schätzenswerten hochalpinen Regionen, ist die besondere Heraus-

forderung des Projekts. Deshalb entsteht derzeit auch ein begleitendes Naturschutzkonzept, das in Form einer gedruckten Umweltfibel für die Grenzgänger erscheinen soll. Um ein möglichst nachhaltiges Marketing zu ermöglichen, wird sehr gut geprüft, wo und wie wir Werbung für den Grenzgänger machen. Klarer Schwerpunkt ist hierbei der Fachjournalismus im Bereich Wandern, Outdoor und Alpen. So sind wir sehr stolz, dass in allen marktrelevanten Fachzeitschriften am deutschen Markt nunmehr ein Artikel über den Grenzgänger erschienen ist, so in „Alpin“, „Outdoor-Magazin“ und „Wandermagazin Outdoorwelten“. Auch in Österreichs größter Fachzeitschrift „sportaktiv“ konnte eine Veröffentlichung realisiert werden. Diese Kooperationen umfassten in



Baustelle mit Ausblick: Die Passage vom Vilsalpsee bis unterhalb des Rauhhorns wurde im Rahmen des Grenzgänger-Projektes hergerichtet.

der Regel Anzeigenschaltungen sowie Veröffentlichungen im redaktionellen Teil. Im Zuge von Pressereisen kamen auch mehrere Wander- und

Reiseblogger zum Grenzgänger, die durchwegs positiv über den Weg berichteten, auch wenn nicht jeder alle Etappen schaffte ...

Stimmungsvoller Erlebnis-Weihnachtsmarkt

Im Namen des Gemeinderats, aller Bürgerinnen und Bürger und aller Besucher des vergangenen Erlebnis-Weihnachtsmarktes und von „Stille Nacht“ möchte ich Frau Brigitte Weber, Vorstandsvorsitzende der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang“, unserem Schirmherrn Dekan Pfarrer Karl-Bert Matthias, dem Christkind und allen Mitwirkenden und ehrenamtlichen Helfern meinen persönlichen und herzlichen Dank sagen.

Unsere Gemeinde ist durch den schönsten und stilvollsten Weihnachtsmarkt in den Bayerischen Alpen bundesweit sehr bekannt und wir sind stolz auf unser jährlich liebevoll geschmücktes Weihnachtsdorf mit der großen Bandbreite an Kunsthandwerk, Ausstellungen und musikalischen Aufführungen. Die örtliche und regionalwirtschaftliche Bedeutung für Tourismus und Einzelhandel ist nicht mehr wegzudenken. Mit der alpenländischen Weih-

nachtsoper „Stille Nacht“ über die Entstehungsgeschichte des weltweit bekanntesten Weihnachtsliedes ist Frau Brigitte Weber zudem ein wahrhaftes Meisterstück gelungen. Zwölf Mal war das Kurhaus ausverkauft. Zwölf Mal waren die Zuhörer zutiefst berührt. Ein großartiger Erfolg für unsere ganze Gemeinde!

Für 18 sehr erfolgreiche Jahre „Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang“ gratuliere ich der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang e.G.“ und allen voran Frau Vorstandsvorsitzender Brigitte Weber sehr herzlich!

Ich freue mich daher schon heute auf die 19. Auflage unseres „Erlebnis-Weihnachtsmarktes Bad Hindelang“ in 2020.

Herzlichen Dank!

Ihre
Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Loipe in der Tallage ab 17 Uhr gesperrt

Wir bitten alle Langläufer um Verständnis, dass für die Präparierung die Langlaufloipe in der Tallage in den Ortsteilen Hindelang, Bad Oberdorf, Vorderhindelang und Hinterstein ab 17 Uhr gesperrt ist. Das hat zum einen sicherheitstechnische Gründe, dass, wenn Langläufer auf der Loipe

sind, nicht maschinell präpariert werden darf, und zum anderen sind es Gründe der Qualität, denn die Loipe sollte über die Nacht durchfrieren können. Wir bitten daher alle Langläufer nach 17 Uhr die Nachtloipen an der Hornbahn und in Hinterstein zu benutzen. Vielen Dank!

Genusskalender geht ins zweite Jahr

Der Bad Hindelanger Genusskalender startet als Broschüre mit 44 Seiten in sein zweites Jahr: Mit über 92 Genussveranstaltungen und 123 Genussstipps ist es den Initiatoren erneut gelungen, ein ansprechendes Jahresprogramm rund um den Genuss zusammenzustellen. Die Tourist-Information Bad Hindelang bündelte in Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband, Ortsgruppe Bad Hindelang, und Ostrachtal attraktiv e.V. eine Vielzahl von Bad Hindelanger Themen zu einem ansprechenden Veranstaltungsreigen. Erstmals startet der Genusskalender bereits im Januar. Nachdem der Vorgänger nur für die Sommer- und Herbstmonate Gültigkeit hatte, wurde das Programm nun um vier Monate auf gesamte Jahr ausgeweitet. Neben den Veranstaltungen rund um die Monatsthemen werden übrigens auch besondere kulinarische Ge-

nüsse in den teilnehmenden Betrieben geboten! Ein Blick auf die Themen:

- Januar: Wintergenuss
- Februar: Genuss & Tradition
- März: Frühlingsgenuss
- April: Salz & die Osterzeit
- Mai: Kräuter-Glück
- Juni: Alpzeit & Älplerleben
- Juli: Bienen & Honig
- August: Heu & Wiese
- September: Viehscheid
- Oktober: Wild & Wald
- November: Advent & Wein
- Dezember: Besinnlicher Genuss

Teilnehmende Betriebe können die Plakate und Aufsteller zum Genusskalender ab sofort abholen. Interessierte erhalten den Genusskalender kostenlos in den Tourist Informationen in Bad Hindelang und Oberjoch sowie bei allen Hotels, Restaurants und Einzelhändlern, die beim Genusskalender dabei sind.



Gourmet-Abend für mehr junge Fachkräfte im Tourismus

„4. Gipfeltreffen“ in Oberjoch bringt Berufsschule erneut 6.000 Euro ein

(dk). Das „Gipfeltreffen der Allgäuer Hoteliere, Gastronomen & Touristiker“ in Oberjoch wurde 2016 aus der Taufe gehoben, um in der Region personell bedingte Ruhetage, straffere Öffnungszeiten oder Kürzungen der Speisekarte infolge eines Fachkräftemangels zu verhindern. Ein Erfolgskonzept, von dem 2019 erneut der „Förderverein für gastgewerbliche Berufe e.V. der Berufsschule Immenstadt“ profitiert, der jetzt einen Scheck über 6.000 Euro erhalten hat. Bei vier „Gipfeltreffen“ kamen 28.000 Euro für den Nachwuchs der heimischen Hotellerie, Gastronomie und Tourismusbranche zusammen.

Die Idee seinerzeit war simpel und pfiffig zugleich: Renommiertere Köche aus der Region servieren für einen Abend heimische Leckereien und verzichten zugunsten einer Spende auf ein Honorar. Weiteres Geld für den touristischen Nachwuchs sammeln beteiligte Unternehmen. Erklärtes Ziel aller Beteiligten: Restaurantfach- und Bedienungspersonal, Köche, Kellner und Servicekräfte für offene Stellen in der Region zu begeistern.

„Die erneut stattliche Geldspende an die Hoteliere, Gastronomen und Touristiker der Zukunft ist gerade zum Start in die neue Wintersaison eine schöne und wichtige Botschaft. Sie bedeutet zugleich das Signal für aktuelle und angehende Auszubildende, dass sich die heimische Branche um das Thema kümmert“, freut sich Mitorganisatorin Anke Birle von Bad Hindelang Tourismus.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

40 Aufenthalte:

Ursula und Dietmar Gaubitz aus Langenfeld
Erika und Detlef Thiele aus Schwarzenbek

50 Aufenthalte:

Diana und Michael Piezuch aus Dormagen



Unser Bild entstand bei der Scheckübergabe und zeigt auf der linken Seite (von links): Manfred Ecker (Leiter Fachbereich Gastronomie an der Berufsschule Immenstadt), Anke Birle (Bad Hindelang Tourismus), Norbert Kist (Gebietsverkaufsleiter der Privatbrauerei Erdinger Weißbräu) und Peter Eisenlauer (Schulleiter des Staatlichen Berufsschulzentrums in Immenstadt). Auf der rechten Seite sind (von links) zu sehen: Barbara Weißinger (Allgäu GmbH), Sybille Wiedenmann (Geschäftsführerin der AllgäuTopHotels), Dirk Harnischmacher (Moorhütte Oberjoch), Lisa Reutter (Allgäu GmbH) und Maximilian Hillmeier (Bad Hindelang Tourismus).

Foto: Bad Hindelang Tourismus

Die touristischen und gastronomischen Berufs- und Hochschulen im Allgäu konnten im Vorfeld ein Projekt oder einen Zweck benennen, dem die Spende zugutekommt. Die Wahl fiel auf den „Förderverein für gastgewerbliche Berufe e.V. der Berufsschule Immenstadt“, der zum vierten Mal mit der Spende bedacht wurde.

Das gibt der Fachschule, die als erste Schule in Bayern die Zusatzqualifikation „Europäisches Hotelmanagement“ entwickelt und eingeführt hat, erneut die Möglichkeit, Schülern über den Unterricht hinaus Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. Hotel- und Restaurantfachleute erlernten bei diesen Zusatzangeboten in den vergangenen Jahren unter anderem Variationen und Kniffe bei der Zubereitung moderner Kaffeespezialitäten sowie den intensiven und verantwortungsvollen Umgang mit regionalen Lebensmitteln. Darüber hinaus wurden bewährte Projekte fortgeführt, wie die internationalen Austauschreisen nach Italien und Frankreich sowie die Teilnahme an einem internationalen Berufswettbewerb in Ungarn. Mit den zahlreichen Angeboten unterstützt die Berufsschule Immenstadt die Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der DEHOGA Bayern „Ausbildung macht Elternstolz“. Im Kern geht es

hierbei darum, die berufliche Aus- und Weiterbildung zu bewerben und Eltern aufzuzeigen, wie erfolgversprechend eine Ausbildung in den Branchen Hotel, Gastronomie und Tourismus sein kann.

AllgäuTopHotels begegnet dem Fachkräftemangel derzeit aktiv mit dem Projekt „AzubiTopHotel reloaded“. Themen sind zum Beispiel die Imagesteigerung der Berufe und die Qualität der Ausbildung – zudem geht es um kollegiales Miteinander. „Parallel forcieren wir eine Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen, die vom Bedarf an bezahlbarem Wohnraum bis hin zu einem besseren Angebot des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs reicht. Als Qualitätsbasis haben wir den Leitfaden zur ‚Markenpartnerschaft Allgäu‘ formuliert. Hierbei geht es etwa um Weiterbildung, Mitarbeiterzufriedenheit und Überstundenausgleich“, sagt AllgäuTopHotel-Geschäftsführerin Sybille Wiedenmann.

Die Teilnehmer des Gipfeltreffens verbrachten nach einem zünftigen Bauernfrühstück in der Erdinger Urweisse Alp einen Wintertag mit Skifahren, Winterwandern sowie einer Exkursion zum Thema „Wildtiere und Wintertourismus“.

Danach bereiteten Köchin Franziska Kullmann (Hotel Wiesengrund) und die fünf Köche Dirk Harnischmacher

(Moorhütte Oberjoch), Josef Schaffler (Hotel Prinz-Luitpold-Bad), Kai Schneller (Sonnenalp Resort & Spa/Ofterschwang), Sascha Kemmerer (TravelCharme Ifen Hotel/Kleinwalsertal) und Frank Aldinger (Exquisit Hotel/Oberstdorf) den Gästen einen unvergesslichen kulinarischen Abend. Das gastronomische Sextett aus Sterne- und Gourmetköchen servierte unter anderem gebeizte Lachsforelle, Blaukrautsuppe mit Kaspessknödel von der Gaiß, Griebenschmalz-Maultaschen und Nussbutterreis.

Das „4. Gipfeltreffen“ in Oberjoch wurde veranstaltet von der Privatbrauerei Erdinger Weißbräu, der Allgäu GmbH und den AllgäuTopHotels. Erdinger Weißbräu unterstützte das Gipfeltreffen mit mehr als 3.000 Euro und sponserte dabei unter anderem den Skitag in Oberjoch. 2.500 Euro gaben die Allgäu GmbH und die AllgäuTopHotels. Unterstützt wurden die drei Hauptveranstalter von Bad Hindelang Tourismus und der gastgebenden Moorhütte.

Weitere Sponsoren waren die Unternehmen Allgäuer Alpenwasser, Destillerie Lantenhammer, die Erdinger Urweisse Alp und die Wiedhag Alpe sowie die Firmen Hosp Weine, Louis Roederer Champagner, „Sissis Allgäuer Bäcker“ sowie die C+C Oberallgäu Lang-Stuedler GmbH.

Satzungsänderung, Neuwahlen und Ehrungen im Vordergrund der Jahreshauptversammlung der FFW Unterjoch

48 Mitglieder und fünf Gäste, darunter Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel, Kreisbrandinspektor Joachim Freudig und Feuerwehrreferent Stefan Haberstock, waren bei der JHV der FFW Unterjoch anwesend. Nach den ausführlichen Berichten des Vorstandes Christoph Bestle, des Kommandanten Martin Gehring, des Kassiers Thomas Hauber und des Schriftführers Bernd Schönborn wurde durch Stefan Haberstock der Vorstand einstimmig entlastet. Bei der Neuwahl zum Schriftführer und Kassier traten Bernd Schönborn

und Thomas Hauber wieder an und wurden beide einstimmig mit jeweils einer Enthaltung für 5 Jahre gewählt. Die Ehrungen zum 40. aktiven Dienstjubiläum der fünf Kameraden nahm Kreisbrandinspektor Joachim Freudig gerne vor. Er bedankte sich für die langjährige Bereitschaft zum Dienst am Nächsten und hob nochmals die vielen ehrenamtlichen freiwillig geleisteten Stunden der Kameraden hervor. Die geänderte Satzung wurde danach einstimmig von der Versammlung angenommen.



Hinten (von links): Lothar Gehring und KBI Joachim Freudig. Mittig (von links): Kommandant Martin Gehring, Peter Gerung und Franz Haug. Vorne (von links): Hubert Landerer, Martin Landerer und Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel.



Von links: Vorstand Christoph Bestle, Schriftführer Bernd Schönborn und Kassier Thomas Hauber. Fotos: Bernd Schönborn



Restaurant und Panorama-Sonnen-Terrasse durchgehend geöffnet mit warmer Küche von 11.30 bis 21.00 Uhr.

Hotel Restaurant Hochpaßhaus – Iselerstr. 8 – 87541 Bad Hindelang-Oberjoch
Tel.: +49 (0) 83 24 / 9 33 76-0 – www.hochpasshaus.de – info@hochpasshaus.de

Kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang

Einladung zum 44. Ostrachtaler Vereineschießen

am Freitag, 13. März, und Samstag, 14. März, jeweils ab 18.00 Uhr im Schützenheim Hindelang. Am 14. März sorgt die Hindelanger Stammtischmusik für Unterhaltung. Die Siegerehrung findet ebenfalls am Samstag, 14. März, ab 22.00 Uhr im Schützenhaus statt. Trainingsmöglichkeit wäre am Dienstag, 10. März, ab 19.00 Uhr. Eine Mannschaft besteht aus fünf Schützen, von denen nur einer ak-

tiver Schütze sein darf. Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins gemeldet werden. Die Startgebühr beträgt pro Mannschaft 20 Euro. Wir freuen uns schon über Euer zahlreiches Kommen und auf einen geselligen Abend.
Die Vorstandschaft



Kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang

Einladung zum Preisschafkopfen

am Freitag, 6. März, um 20.00 Uhr im Schützenheim Hindelang. Wir freuen uns über rege Teilnahme.
Die Vorstandschaft



Sängergesellschaft Hindelang e.V.

Liebe Mitglieder, zur **159. Generalversammlung** am Dienstag, 28. Januar, um 20 Uhr im Schlosskeller in Hindelang, laden wir euch herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 2. Berichte von Schriftführer, Kassier, Dirigent, Theaterspielleiter
 3. Entlastung der Vorstandschaft
 4. Aufnahme neuer Mitglieder
 5. Neuwahlen gem. Satzung (1. Vorsitzender, Schriftführer, 2 Beisitzer)
 6. Ehrungen
 7. Wünsche und Anträge
- gez. Hans-Georg Jörg
1. Vorsitzender

Schon heute wollen wir euch zu unserer Veranstaltung „musiziert, gsunge, theatred“ einladen. Sie findet am Freitag 6. März, und Samstag 7. März, jeweils um 20 Uhr im Hindelanger Kurhaus statt. Neben den Darbietungen der Sängern und Theaterspieler sind in diesem Jahr auch Philipp Bertold und das Vierergs Spann dabei. Alle weiteren Termine könnt ihr im Internet unter www.saengergesellschaft.de einsehen.



Wir freuen uns über euren zahlreichen Besuch.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Am 29. und 30. Dezember 2019 war die Harmoniemusik wieder mit mehreren Gruppen in den Ortsteilen unterwegs. Die Musiker überbrachten beim traditionellen Silvesterblasen musikalische Neujahrswünsche und baten um Spenden für die Vereins- und Jugendarbeit der Kapelle. Dabei wurden wir wieder bestens mit Getränken und Speisen versorgt. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern für die finanzielle Unterstützung sowie allen, die die Musikgruppen mit Speis und Trank versorgt haben. Vergealt's Gott und a güats nuis Joahr allna mitanond!

Erfolgreiche Nachwuchsmusikanten

Beim Adventskonzert am 21. Dezember 2019 im Pfarrheim spielte die Jugendkapelle unter Leitung von Christoph Eberle. Die Musiker boten dabei ein abwechslungsreiches Pro-



gramm von der „Salzburger Serenade“ bis hin zum „König der Löwen“. In einigen Holz- und Blechbläser-Ensembles der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang zeigten die Nachwuchsmusikanten zudem wieder ihr musikalisches Können.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang für das abgelaufene Vereinsjahr findet am Donnerstag, 16. Januar, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“ in Vorderhindelang statt. Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen unserer Mitglieder.



Foto: Stefanie Kennerknecht

Freiwillige Feuerwehr Hindelang

Einladung zur 147. Generalversammlung
am Freitag, 17. Januar, um 20.00 Uhr im Kurhaus-Restaurant.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahlen gemäß Satzung
(Kassenwart, 1. Beisitzer)
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen fördernden Mitgliedern sowie unseren Spendern für ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern, Kuchenspendern, sowie den aktiven und passiven Mitgliedern, die mitgeholfen haben, dass unser Brandschutztag und der Weihnachtsmarkt erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Die Vorstandschaft



Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauverein konnte anlässlich der Jahresversammlung zahlreiche Mitglieder ehren

Zur Jahresversammlung im Hotel Prinz-Luitpold-Bad durfte 1. Vorstand Albert Brutscher vier Mitglieder für 25, fünf für 40 und drei für 50 Jahre Mitgliedschaft ehren.

Leider war das Bienen-, Garten- und Blumenjahr 2019 nicht sehr erfolgreich. Weil der Monat Mai verregnet war, wurde auch die Blüte verregnet und es gab kein bzw. nur sehr wenig Obst und Honig. Jedoch die Blumen an den Ostrachtaler Häusern er-

blühten so schön wie in jedem Jahr und es konnten auch aus unserem Ort wieder einige Hausbesitzer einen Preis bei der Kreisprämierung entgegennehmen.

Zum Abschluss der Versammlung zeigte Christian Heumader Bilder aus seinem Buch „Hoibat“. Diese Bilder waren sehr interessant und riefen bei manch einem alte Erinnerungen wach.



Von links: Kurt Stieglbauer, Franz Bach, Irmgard Blesch, Gertrud Ueth, Bertl Haug, Rosi Göhl, Anneliese Pschorr und Hugo Anwander.

Foto: Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauverein

Schützengesellschaft Hinterstein

Herbert Besler nahm seinen 90. Geburtstag als Anlass, der SG Hinterstein eine Geburtstagsscheibe zu spendieren. Am 20. Dezember 2019 konnte jeder Schütze sein

Glück auf ein Plattl probieren. Laura Bentele gewann die Scheibe mit einem 78,6-Teiler. Gratulation an die Schützin und vielen Dank an den Spender.



Von links: Sepp Stockinger (Maler der Scheibe), Laura Bentele und Herbert Besler.

Foto: Schützengesellschaft Hinterstein

Concordia Hindelang – Bericht über die Generalversammlung am 21. November 2019

Standing ovations für 70 Jahre aktives Engagement im Chor

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Kirchenchores Concordia Hindelang kündigte Vorsitzende Renate Kreamsreiter an, auf ein „ganz normales Vereinsjahr“ zurückblicken zu wollen. Nun heißt in Hindelang jedoch „ganz normal“ keineswegs, dass das Vereinsgeschehen von Alltäglichkeit oder gar Langeweile geprägt wäre. Im Gegenteil: ein umfangreicher Terminplan mit zahlreichen Auftritten, aber auch geselligen Veranstaltungen war zu Beginn des Jahres aufgestellt worden und konnte erfolgreich umgesetzt werden. So wurde neben der Probenarbeit mit bereits bekanntem Liedgut auch eine neue Messe – die Missa brevis in C-Dur des zeitgenössischen walisischen Komponisten Robert Jones – einstudiert und zum Kirchweihfest vorgetragen. Für die musikalische Umrahmung des diesjährigen Festgottesdienstes zur Firmung befassten sich die Sängerrinnen und Sänger mit modernen, zum Anlass und zur Zielgruppe passenden Liedern. Daneben standen für die Hochfeste Ostern und Pfingsten klassische Messen von Mozart und Haydn auf dem Programm. Da dieses umfangreiche Repertoire kaum in den regulären, einmal wöchentlich stattfindenden Proben erarbeitet werden kann, führte Chorleiterin Dorothea Schweiger in besonders intensiven Phasen Probenarbeit durch. Für dieses außergewöhnliche Engagement bedankte sich die Vorstandschaft im Namen aller Chormitglieder sehr herzlich. Die Zusammenarbeit wird als sehr harmonisch und die Probenarbeit als abwechslungsreich, humorvoll und effektiv betrachtet und somit sehr geschätzt. Dorothea Schweiger versicherte in ihrer kurzen Ansprache bei der Versammlung, dass auch sie sich in der Chorgemeinschaft sehr wohl fühle und ihr das Engagement bei der Concordia Hindelang Freude und Vergnügen bereite. So ist es ihr auch ein Anliegen, die Tradition, die von Karl und Karl-Otto Hafner einst begründet wurde, weiterzuführen. Gemeinsam mit Siegfried Bellot, der sich den Texten im Hindelanger Dialekt widmete, erfasste sie im vergangenen Jahr einige Hindelanger Lieder digital, so dass das überlieferte Liedgut in gut leserlicher Fassung verfügbar ist.

Als Vertreterin der Marktgemeinde



Von links: Daniela Kölbl (25 Jahre Mitglied), Vera Waibel (2. Vorsitzende), Cilly Haas (70 Jahre Mitglied), Dorothea Schweiger (Chorleiterin), Josef Wineberger (60 Jahre Mitglied), Renate Kreamsreiter (1. Vorsitzende), Es fehlen: Christl Brutscher (25 Jahre Mitglied), Hedwig Mildner (25 Jahre Mitglied). Foto: Christiana Schmözl

Hindelang richtete Gemeinderätin Inge Novak einige Worte an die Versammlung. Aus persönlicher Erfahrung wisse sie den Einsatz und den Probenaufwand, den die Chormitglieder leisten, sehr zu schätzen und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

In der Versammlung wurde mehrfach betont, dass neue Mitglieder herzlich willkommen seien. Sicherlich würde sich das Ensemble auch im Hinblick auf geplante Aufführungen im Jahr 2020 über Verstärkung freuen. Ein größeres Projekt, das zusammen mit der Sängergesellschaft Hindelang sowie der Harmoniemusik durchgeführt werden soll, könnte ein Anreiz sein, Teil der Gemeinschaft zu werden und Freude am gemeinsamen Musizieren zu erleben.

Ein beeindruckendes Beispiel der langjährigen Freude an der Gemeinschaft und am Singen ist Altistin Cilly Haas, die 2019 für stolze 70 aktive Jahre Mitgliedschaft in der Concordia Hindelang geehrt wurde. Für

ihren Einsatz, sowie auch für das Engagement von Josef Wineberger, der sein Talent sowohl am Kontrabass als auch im Tenor bereits seit 60 Jahren aktiv einbringt, gab es in der Versammlung „standing ovations“. Auf der Versammlung wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet: Daniela Kölbl, Christl Brutscher und Hedwig Mildner.

Die anwesenden Mitglieder bestätigten bei den Neuwahlen 1. Vorsitzende Renate Kreamsreiter, Kassiererin Mariele Scholl sowie Sonja Stich als Beisitzerin des Orchesters in ihren Ämtern. Chor-Beisitzerin Vreni Haas stellte sich nach 22-jähriger Tätigkeit in der Vorstandschaft nicht mehr zur Verfügung. Neu gewählt wurde Heidi Karg.

Vereinspauschale 2020: Die Frist für Sportvereine läuft

Bis zum 2. März können Anträge zur Sportförderung (Vereinspauschale) für das Antragsjahr 2020 gestellt werden. Anträge, die nach diesem Stichtag eingehen, können nach den rechtlichen Vorgaben nicht mehr berücksichtigt werden. Die Vereine werden gebeten, ihre Anträge und Unterlagen möglichst frühzeitig vor dem Stichtag 2. März vollständig einzureichen, damit Probleme im Antrag oder bei den Lizenzen noch rechtzeitig geklärt werden können.

Das aktuelle Antragsformular und weitergehende Informationen sind im Internet unter www.oberallgaeu.org – Stichwort „Vereinspauschale“ in der Rubrik „Kommunales“ abrufbar. Zu beachten sind dort vor allem die besonderen Hinweise für das Förderjahr 2020!

Auskünfte können auch bei Herrn Steffel unter Tel. 08321/612-249 oder kommunalrecht@lra-oa.bayern.de eingeholt werden.

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten



floristik.besler@gmail.com
www.blumen-besler.de

Annette Besler
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 10 27 od. 95 33 83

Generalversammlung beim Skiverein Hindelang



Für langjährige Treue wurden geehrt (hinten v. links): 1. Vorsitzender Manfred Berkold, Erhard Fink, Tobias und Robert Rusch, Sepp Holzheu, Hansjörg Füß; (mittig v. links): Monika Brutscher, Sonja Richter, Hildegard Schmid; (vorne v. links): Bernhard Neher, Gottfried Kaufmann, Peter Endrass, Bernd Heckelmiller, Christoph Kotz und 2. Vorsitzender Matthias Kögel.

Foto: Flori Hatt

Skiverein stemmt wieder umfangreiches Programm – Zahlreiche Ehrungen für langjährige Treue

Vom FIS Weltcup Telemark bis zur Vereinsmeisterschaft – ob als Rennläufer oder als Helfer, beim Skiverein Hindelang ging es auch im vergangenen Jahr wieder rund.

Davon konnte ein sichtlich zufriedener Vorsitzender Manfred Berkold bei der Generalversammlung berichten. Über 20 Veranstaltungen wurden wieder erfolgreich abgewickelt. Höhepunkte waren laut Berkold wieder der FIS Weltcup Telemark, die Deutschen Sparkassen-Skilanglaufmeisterschaften, die deutschen Musikanten-Ski-meisterschaften sowie die baden-württembergischen Sparkassenmeisterschaften. Gemeinderat und Sportreferent Kaspar Scholl als Vertreter der Gemeinde würdigte in seinem Grußwort das Engagement des Skivereins als einer der größten gemeindlichen Vereine. Vor allem der mittlerweile jährlich stattfindende FIS Weltcup Telemark hat mit der Berichterstattung in ARD und ZDF eine mediale Größe entwickelt, die für die Gemeinde unbezahlbar wäre. Die Berichte der Ressortleiter im Einzelnen:

Ski alpin

Das Aushängeschild des Skivereins sind nach wie vor die Alpinen, bei denen teilweise bis zu 80 Kinder trainiert werden. Ressortleiterin Birgit Fersch berichtete, dass neben zahlreichen Podestplätzen in den Einzelwertungen wieder hervorragende Teamergebnisse bei regionalen Jugendcup-Rennserien erzielt werden konnten. Wie im Vorjahr konnte der Mannschafts-sieg beim Lena-Weiss-Cup und Geiger-Cup erfolgreich verteidigt

werden. Beim Reischmann-Cup erkämpften die Hindelanger wieder den dritten Gesamtplatz. Erfolgreichster Alpinfahrer ist derzeit Skicrosser Cornel Renn, der den Aufstieg in die Weltcupmannschaft erreicht hat. Am Ende der vergangenen Saison gewann er das Europacup-Rennen auf der Reiteralm und verpasste bei den Junioren-Weltmeisterschaften als Vierter nur knapp eine Medaille.

Ski nordisch

Im Langlaufbereich geht es laut Chef nordisch, Flori Hatt, steil nach oben, auch dank der Investitionen durch Gemeinde und Hornbahn Hindelang in eine beschneite Loipe „an der Aach“. Nicht nur, dass alle eigenen Veranstaltungen so durchgeführt werden konnten, es wurde sogar der Auftakt des ASV Geiger Langlauf-Cups zu Beginn der letzten Saison aufgrund Schneemangel in Buchenberg/Eschach nach Bad Hindelang verlegt. Über 30 Kinder waren regelmäßig im Training und nahmen an mehreren regionalen Rennen wie Geiger Langlauf-Cup oder DSV Technikparcours im Rahmen des Ski-Trails im Tannheimer Tal teil. Flori Hatt möchte die Nachwuchslangläufer weiter motivieren und plant für kommende Saison über die bisherigen Rennen auch Teilnahmen bei den bayerischen Langlaufmeisterschaften und der Rennserie des deutschen Schüler-cups.

Wirtschaftliches

Die Finanzlage ist nach wie vor solide, berichtete Finanzchef Robert Fritzsche, auch wenn im vergangenen Geschäftsjahr unterm Strich mehr ausgegeben als eingenommen wurde. Vor allem in Maschinen und Geräte zur Ausrichtung von Rennen, aber auch für den Trainingsbetrieb wurde investiert. Denn nur mit einer anständigen Ausrüstung mache die Arbeit im Verein Spaß, so Fritzsche. In diesem Zusammenhang dankte er allen Unterstützern und Sponsoren des Skivereins Hindelang.

Wahlen

Erfreulicherweise stellten sich alle bisherigen Amtsinhaber wieder zur Wahl. Wiedergewählt wurden Chefin alpin Birgit Fersch, Chef moderne Sportarten Bastian Döhne, Chef Material Alexander Koller, 3. Beisitzer Michael Kaufmann und 4. Beisitzer Daniel Haas.

Ehrungen

25 Jahre: Cilli Schalber, Lukas Schmid, Hildegard Schmid, Franziska Haberstock, Pius Haberstock, Andrea Beutel, Monika Brutscher, Martin Adelgoss, Christoph Kotz, Peter Mayer, Sebastian Gschwend, Hansjörg Füß, Andrea Zeller, Robert Rusch, Tobias Rusch

40 Jahre: Sonja Richter, Kilian Huber, Simone Huber, Carola Ueth, Sepp Holzheu, Hubert Holzheu, Andrea Karg, Helga Blanz, Hans Bölk, Bernd Heckelmiller, Thomas Wachter

50 Jahre: Michael Kaufmann, Erhard Fink

60 Jahre: Peter Kreamsreiter

70 Jahre: Erika Otten, Peter Endrass, Doris Kratzer, Bernhard Neher, Gottfried Kaufmann, German Batscheider

Vereinsveranstaltungen 2020:

Skigymnastik für Erwachsene: montags 19.30 Uhr, neue Turnhalle.

EWH-Cup: 10., 17. Januar und 6. März

Grauschimmelderby am Kreuthlift: 22. Februar (Fasnachtssamstag)

Vereinsmeisterschaft Nordisch mit Familienwertung: 28. Februar

Skijugendtag: 7. März

Vereinsmeisterschaft alpin und Familienrennen: 15. März

Wir wünschen allen Ostrachtalern ein gesundes und glückliches

neues Jahr!



Wir suchen einen **Zimmerer** (m/w/d) mit Berufserfahrung

Zimmerei Zeller
Hans-Jörg

Telefon (08324) 629
www.zimmerei-zeller.de
87541 BAD HINDELANG

Ein arbeitsreiches Jahr ging zu Ende

Im November konnte der Trachtenverein d' Ostrachtaler Hindelang e.V. seine traditionelle heilige Messe mit dem neuen Dekan Pfarrer Martin Finkel in der Pfarrkirche in Bad Hindelang unter musikalischer Begleitung der Alphornbläser und der Jodlergruppe Hindelang feiern. Bei der anschließenden Generalversammlung im Pfarrheim gab der Vorstand Siegfried Kaufmann einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Viele fleißige Hände haben am Waldfestplatz im Gund wieder gearbeitet und lassen unsere Hütten nun in neuem Glanz erstrahlen. Hierfür gilt ganz besonderer Dank allen, die daran viele Stunden ehrenamtlich beteiligt gewesen sind, besonders aber Benedikt Morhart, Valentin Fritz, Hannes Fink und Peter Kennerknecht.

Die Veranstaltungen konnten bis auf ein Waldfest durchgeführt werden und auch ein Benefizkonzert mit VUIMERA konnte im Gund stattfinden.

Die Neuwahlen in der Vorstandsschaf ergaben folgendes Ergebnis: Schriftführerin: Conny Glatz; Beisitzer für Wirtschaft: Hans Jörg Keck; Ältestenrat 2: Hans Fink, wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Von links: 1. Vorstand Siegfried Kaufmann, Gottfried Kaufmann (Ehrung 60 Jahre), Poldi Bellot und Max Beßler (Ehrung 50 Jahre) und 2. Vorstand Benedikt Morhart.

Foto: GTV d' Ostrachtaler Hindelang

Neu gewählt wurden: Vorplattlerin Johanna Haas, Beisitzer Heimatlied Christoph Haug.

Außerdem durfte der Verein viele Mitglieder ehren:

Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Gottfried Kaufmann.

50 Jahre dabei sind: Poldi Bellot, Max Beßler und Franz Blanz.

40 Jahre im Verein sind: Wolfgang Benz, Michael Blanz, Vroni Blanz, Kathi Fügenschuh, Robert Fügen-

schuh, Toni Fügenschuh, Luise Geissler, Sabine Hammerl, Franz-Josef Haug, Toni Holzheu, Christine Karg, Anita Keller, Hanni Lipp, Heidi Martin, Susanne Martin, Rosa Schmid, Doris Schwarz, Rudi Schweiger und Ursula Schweiger.

Für 25 Jahre wurden geehrt: Johannes Berkold, Stella Berkold, Josef Beßler, Christoph Blanz, Hildegard Brutscher, Anita Haberstock, Baptist Haberstock, Christoph Haug,

Philipp Haug, Annette Kennerknecht, Josef Schaffler, Thomas Schaffler, Hans Martin Schratz, Holger Wachsmann, Marianne Zimmermann und Tobias Zint.

Nach den Ehrungen sangen die anwesenden Jodler „Ming Hindelöng“ für alle Geehrten.

Mit dem Leitsatz „Treu dem guten alten Brauch“ wurde die 120. Generalversammlung vom Vorstand geschlossen.

Jahresrückblick und Kommandantenwechsel

Hauptversammlung im

140. Jahr der FFW Bad Oberdorf

Zu insgesamt 9 Einsätzen wurde die FFW Bad Oberdorf im letzten Jahr gerufen. Hierbei handelte es sich um Türöffnungen, Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen, Wassereintrich, Ölspur am Jochpass, Überhitzung eines Batteriespeichers, sowie Brand eines Anbaus und eines Stedels. Hinzu kommen Straßenabsperrendienste wie am Weihnachtsmarkt oder Jochpass-Memorial. Dies berichtete Kommandant Marcus Waibel auf der Generalversammlung vom 9. November über die Einsätze neben dem alljährlichen Übungsbetrieb.

Im gesellschaftlichen Vereinsleben zeigte sich der „Oberdoarfar“ Vereineball, durchgeführt zusammen mit dem Radfahrverein Bad Oberdorf, und das Winterfest wieder als voller Erfolg und sollen im kommenden Jahr erneut stattfinden.

Bei den internationalen deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften in Lenggries erreichte die Wehr einen



Von links: Vorsitzender Robert Schuhmann, Kommandant Dennis Scholl, Emanuel Kaufmann, Florian Glatz, Marcus Waibel und Markus Kaufmann.

Foto: Martin Hüttlinger

hervorragenden 8. Platz, das Ostrachtaler Vereineschießen konnte sogar gewonnen werden.

Bei den Wahlen wurden Vorsitzender Robert Schuhmann und 1. Beisitzer Andreas Beßler in ihren Ämtern auf weitere 5 Jahre bestätigt. Als neuer Kommandant wurde Dennis Scholl und als neuer 2. Zugführer Florian Glatz, jeweils auf 6 Jahre gewählt, da sich die bisherigen Amtsinhaber Marcus Waibel

(Kommandant) und Markus Kaufmann (2. Zugführer) nicht mehr zur Wahl stellten. In einer Ergänzungswahl wurde Emanuel Kaufmann als 4. Beisitzer in die Vorstandschaft aufgenommen.

Dem scheidenden Kommandant Marcus Waibel wurde vom Verein und von der Gemeinde für seine hervorragende Arbeit und sein Engagement in den 12 Jahren seiner Amtszeit gedankt.

Als neue aktive Mitglieder wurden Jonas Fritzsche, Johannes Karg, Julian Kennerknecht und Fabian Landerer aufgenommen.

Zum von allen Beteiligten gewünschten Neubau des Feuerwehrhauses gab Bad Hindelangs 3. Bürgermeister Thomas Karg bekannt, dass ein optimaler Standort gefunden wurde und dass die Gemeinde das Projekt weiter vorantreibt.

Allgäuer Cäcilienmesse und Volksmusik in der Kirche bringen 4.500 Euro Spenden für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.



Glückwünsche für das Ehepaar Bellot: Besondere Glückwünsche gab es für Poldi und Sigi Bellot im Nachtrag zu ihrer Goldenen Hochzeit. Altlandrat Gebhard Kaiser (links) würdigte das Jubelpaar aufgrund seiner vielen ehrenamtlichen Verdienste. Geschenke überreichte Euregio Projektleiter Simon Gehring (rechts).
Fotos: Kaufmann und Gehring

Das gute Miteinander und die Freude an der Musik standen im Mittelpunkt der diesjährigen Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang, die seit 16 Jahren von der EUREGIO via salina in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu veranstaltet wird. Gut besucht war nicht nur der Dankgottesdienst zu Ehren der Heiligen Cäcilia in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist“, sondern auch das anschließende Benefizkonzert. Hindelangs Pfarrer Martin Finkel zelebrierte die Dankfeier und würdigte das Tun und Wirken der Schutzpatronin der Kirchenmusiker, sowie der Sänger und Musikanten. Seit 16 Jahren treten die bei der



Insgesamt 4.520 Euro an Spenden sind bei der diesjährigen Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. zusammengekommen. Darüber freuten sich (von links) Kulturbeauftragte Inge Novak (Markt Hindelang), Alois Schöll (Jodlergruppe Niedersonthofen), Tobias Bartosch (Alphornbläser Schöllang), Elisabeth Haslach (Jodlergruppe), Vorsitzender Altlandrat Gebhard Kaiser (Allgäuer Hilfsfonds), Schriftführerin Barbara Probst (IG Tracht), Markus Eberhart (Harmoniemusik Hindelang), Theresa Schneider und Alexandra Althaus, Pfarrer Martin Finkel, Projektleiter Simon Gehring (EUREGIO) und Organisator Siegfried Bellot.

Veranstaltung mitwirkenden „Interpreten aus der Heimat aus dem Oberallgäu“ ohne Gage auf und stellen sich allesamt in den Dienst der guten Sache, für den Allgäuer Hilfsfonds. In diesem Jahr erfreuten die Jodlergruppe Niedersonthofen, ein Doppelquartett der Harmoniemusik Hindelang, das Harmonikaduo „Burgglöcklar Fehla“ mit Theresa Schneider und Alexandra Althaus sowie die Schöllanger Alphornbläser die Besucher mit ihren Darbietungen.

Die Dankmesse bildet zudem den Abschluss des 11. EUREGIO Musikfestivals 2019 und wird von der IG Tracht als Zeichen der Dankbarkeit und zur Verbundenheit für die Hei-

mat unterstützt. Seit der ersten Stunde wird diese Veranstaltung federführend von Siegfried Bellot organisiert. Die Patenschaft hatte der Markt Hindelang mit Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel übernommen.

Die Musiker und Jodler stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können. Spenden können auch auf folgende Konten überwiesen werden:

Bei der Sparkasse Allgäu, IBAN: DE94 7335 0000 0000 0028 57, oder bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, IBAN: DE04 7336 9920 0000 8848 80.
www.allgaeuer-hilfsfonds.de

Zeitung lesen und Geld sparen!

Jede Menge Anzeigen mit aktuellen Angeboten und Schnäppchen helfen Ihnen beim günstigen Einkauf!

Überzeugen Sie sich und lesen Sie einfach 2 Wochen kostenlos zur Probe!



Telefon: 08323/802-161 oder unter www.allgaeuer-anzeigebblatt.de

**Allgäuer
Anzeigebblatt**

Der Nikolaus zu Besuch im Hindelanger Kindergarten

Am 5. und 6. Dezember machte der Nikolaus Station im Kindergarten in Bad Hindelang und besuchte alle Kindergarten-Gruppen und auch die Kleinsten in den Krippengruppen. Doch nicht nur der Nikolaus war zu Besuch. An diesem Tag durften die Kinder ihre Großeltern oder eine andere Person mit in den Kindergarten bringen. Mit großen Augen und gespannter Miene lauschten die Kinder

den Worten des heiligen Besuchs. Die Freude war groß, als alle zum Abschluss ein Säckchen mit Nüssen und süßen Leckereien erhielten. Die Kinder und die Mitarbeiter möchten sich an dieser Stelle noch recht herzlich beim Nikolaus bedanken und auch dem Feneberg in Bad Hindelang, für seine großzügige Spende für den Säckcheninhalt, Danke sagen.



Foto: Kindergarten Bad Hindelang

Naturkindergarten Bad Hindelang e.V. startet im Frühling

Nach einem guten Jahr Vorbereitungszeit soll der Hindelanger Naturkindergarten im April 2020 eröffnen. Hier ein Überblick zu einigen Themen rund um den neuen Kindergarten in der Natur:

Warum ein Naturkindergarten?

Im Naturkindergarten erleben die Kinder „ihre“ Naturorte zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Diese vertrauten Orte werden für sie zu einem Zuhause in der Natur. Sie lernen Pflanzen und Tiere, Erde und Steine kennen. Sie spielen, bauen und basteln mit Naturmaterialien. Sie erleben die Ruhe der Natur. Sie spüren die Freiheit unterm freien Himmel. Und sie lernen es, sich auf ihren Streifzügen in der Natur mit ihren Spielgefährten selbst zu organisieren und zu kooperieren.

Wo entsteht der Hindelanger Naturkindergarten?

Nachdem wir für den ursprünglich geplanten Platz in Vorderhindelang keine Baugenehmigung für das Aufstellen einer Wetterschutzhütte erhalten hatten, hat uns die Gemeinde ein Privatgrundstück am Brunnäcker (Rosengasse) vermittelt. Das Grundstück ist einerseits gut erreichbar und andererseits sehr ruhig und mit direktem Zugang zu Wiesen, Wald und einem Bach gelegen. Für dieses Grundstück haben wir die Genehmigung zur Errichtung der Wetterschutzhütte bekommen.

Wird es den Kindern nicht irgendwann zu kalt?

Es ist die Aufgabe der Eltern, für gute Kleidung (und Wechselkleidung) zu sorgen, damit die Kinder auch bei Wind und Wetter warm und trocken bleiben. Des Weiteren ist es in der Verantwortung der Erzieherinnen, mit den Kindern wetterangepasste Spielorte aufzusuchen. Es steht eine Wetterschutzhütte zur Verfügung, die jederzeit genutzt werden kann – zum Beispiel, um dort

Brotzeit zu machen. Und ansonsten hilft bei Kälte vor allem Bewegung – da sind die Kinder in der Regel viel besser als wir Erwachsene ... Und wenn das Wetter wirklich einmal so sein sollte, dass man „kein Kind vor die Tür jagen“ möchte – dann gibt es eine so genannte Notunterkunft, in der die Kinder mit den Erzieherinnen den Vormittag verbringen können.

Wer ist Träger des Naturkindergartens?

Träger des Naturkindergartens ist der Verein „Naturkindergarten Bad Hindelang e.V.“. Der Kindergarten wird ehrenamtlich von Eltern organisiert und mitgestaltet.

Beratung in allen Fachfragen bekommen wir von h&b learning, einer kleinen Beratungsfirma für Wald- und Naturkindergärten in Bayern. Die gesamte Finanz- und Personalverwaltung übernimmt h&b learning.

Finanzierung

Die Anfangsinvestitionen konnten wir bislang komplett über Spendengelder stemmen – vielen Dank an alle, die unseren Naturkindergarten mit unterstützen!

Unser besonderer Dank gilt der Firma Benninghoff, die uns kostenlos eine Vollholzunterkunft als Schutzhütte zur Verfügung stellen wird.

Auch die Gemeinde hat uns eine großzügige Unterstützung für die Anfangszeit zugesagt: In den ersten drei Betriebsjahren unterstützt die Gemeinde den Naturkindergarten unter bestimmten Bedingungen mit insgesamt bis zu 45.000 Euro. Dieses Geld wird insbesondere benötigt, um das Defizit auszugleichen, welches entsteht, wenn noch nicht alle Kindergartenplätze belegt sind (und somit die entsprechenden Fördergelder fehlen), aber schon die vollen Personalkosten anfallen.

Sobald er in Betrieb ist, erhält der Naturkindergarten die gleichen Fördermittel von der Gemeinde und vom

Land wie andere Kindergärten auch. Nach ein paar Jahren soll sich der Naturkindergarten also selbst tragen. Der Elternbeitrag soll an den der Gemeindekindergärten angepasst werden. Zur Zeit ist der Naturkindergarten für Eltern gebührenfrei.

Wer sind die Erzieherinnen?

Da manche unserer zukünftigen Erzieherinnen zur Zeit noch in anderen Einrichtungen tätig sind, stellen wir sie hier noch nicht persönlich vor. Unsere Erzieherinnen sind drei Fachkräfte (2 Frauen und ein Mann), von denen zunächst jeweils 2 anwesend sein werden. Eine Erzieherin wird täglich anwesend sein, die anderen beiden teilen sich eine Stelle. Sobald es mindestens 18 Kinder sind, können wir es uns leisten, beim Personal aufzustocken. Langfristig sollen 3 Aufsichtspersonen vor Ort sein. Zusätzlich wird eine pensionierte Erzieherin als Vertretungskraft für uns arbeiten. Alle haben Erfahrung und großes Interesse daran, Kinder beim Spielen, Erleben und Lernen in der Natur zu begleiten.

Gruppengröße, Öffnungszeiten und Schließtage

Unser Naturkindergarten bietet Platz für bis zu 20 Kinder im Alter von 3–6 Jahren. Nach Rücksprache können auch einzelne Kinder ab 2,5 Jahren einen Platz als so genannte Früheingewöhner bekommen.

Die Öffnungszeiten wird montags bis freitags von 7.30 bis 12.45 Uhr sein. Die Ferienzeiten bzw. Schließtage werden an die der Gemeindekindergärten angepasst.

Spenden

Nach wie vor freuen wir uns sehr über Geld- oder Sachspenden für kleine und größere Dinge. Zum Beispiel benötigen wir noch Geld zum Einrichten eines Toilettenhäuschens und würden gerne noch einen geländetauglichen Bollerwagen, Becherlupen und etwas Fachliteratur für

unsere Erzieherinnen anschaffen.

Anwohner

Wir haben in den letzten Wochen viele Anwohner am Brunnäcker getroffen. Wir haben viel positive Resonanz zu unserem Projekt bekommen. Aber natürlich gibt es auch Bedenken, zum Beispiel in Bezug auf die möglicherweise entstehende Lärmbelästigung und die Parksituation. Wir danken allen für die offenen Gespräche und wünschen uns weiterhin in gutem Kontakt zu bleiben und bei Fragen und Bedenken immer direkt kontaktiert zu werden, damit wir gemeinsam nach guten Lösungen suchen können.

Eröffnungsfeier

Wenn der Kindergarten im Frühling seinen Betrieb aufgenommen hat, wird es zeitnah eine Eröffnungsfeier geben, zu der wir schon jetzt alle Interessierten herzlich einladen!

Weitere Informationen

Ausführliche Infos, wie beispielsweise das pädagogische Konzept unseres Naturkindergartens und Aktuelles findet sich auf unserer Homepage unter www.naturkindergarten-hindelang.de bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Spielgruppe & Kontakt

Wer uns kennen lernen möchte, ist herzlich zu unserer Naturspielgruppe an jedem ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr an unserem Grundstück am Brunnäcker eingeladen (aktuelle Infos zu den Treffen finden sich immer auf unserer Homepage und auf Facebook). Auch unsere zukünftigen Erzieherinnen sind meist schon mit dabei.

Kontakt: per E-Mail unter Kontakt@naturkindergarten-hindelang.de oder telefonisch bei Lena Behrendes unter 01577/8310022 oder bei Miriam Heberle unter 0178/1727712.



Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Rai Tekie Tesfay,
geboren am 26. August
Mutter: Kidsti Testalem,
Bad Hindelang

Lena Kappeler,
geboren am 4. Oktober
Eltern: Marcella und Christoph
Kappeler, Vorderhindelang



Ella Mary Schindler,
geboren am 4. November
Eltern: Pia Mary Caruso-
Schindler und Simon
Schindler, Bad Oberdorf

Info-Abende an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kempten

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten informiert am Donnerstag, 6. Februar, über die vierjährige bzw. – neu ab Schuljahr 20/21 – fünfjährige Form und am Donnerstag, 26. März, über die zweijährige Form. Beide Veranstaltungen dauern von 19.00 bis 20.30 Uhr und finden in der Wiesstraße 30 im Beruflichen Schulzentrum statt. Interessierte Eltern sind zusammen mit ihren Kindern herzlich eingeladen. Die Wirtschaftsschule steht wie keine andere Schulart für Kompetenz- und Berufsorientierung und ist Beispiel für die Durchlässigkeit des bayerischen Schulsystems. Die

fünfjährige Form startet ab der 6. Klasse, die vierjährige Form startet erst ab der 7. Klasse. Beide Formen sind somit ideal für Schülerinnen und Schüler, die nach der 4. Klasse an Mittelschule, Realschule oder Gymnasium gewechselt sind, und nun einen anderen Weg einschlagen wollen. In Einzelfällen ist auch noch ein Einstieg in die 8. Klasse möglich. Die zweijährige Form beginnt nach der 9. Klasse. Die drei Wege führen zur Mittleren Reife, danach stehen alle beruflichen Wege offen. Die Absolventen sind bei Ausbildungsbetrieben sehr begehrt.

„Starke Eltern – starke Kinder“

Neuer Kurs für Familien mit Babys und Kleinkindern unter 3 Jahren

Der Kurs beginnt am 29. Januar und findet 5 x jeweils am Mittwoch, von 9.30 bis 12.00 Uhr, außer in den Ferien, in der Praxis für systemische Therapie und Beratung, Alpenstraße 30 in 87541 Bad Hindelang, statt. Kinderbetreuung ist eingerichtet. Auch Großeltern sind herzlich will-

kommen! „Ich möchte mal wieder durchschlafen!“ „Ist so langes Stillen normal?“ „Warum streiten wir so häufig?“ „Ich habe überhaupt keine Zeit mehr für mich!“ Kommen Ihnen solche Fragen oder ähnliche in Ihrem Familienalltag bekannt vor? Dann sind Sie in unserem Elternkurs herzlich willkommen. Anmeldung unter Telefon 08323/4195 oder per E-Mail: kinderschutzbund.immenstadt@freenet.de.

Anmeldung Kindergärten

Für das im September 2020 beginnende Krippen- und Kindergartenjahr sind die Anmeldetage am Dienstag, 21. Januar, und Mittwoch, 22. Januar.

Im Kindergarten Hindelang:
von 8.30 bis 14.00 Uhr für Kinder ab 3 bis 6 Jahre (Stichtag 30. September)

In der Kinderkrippe:
von 8.30 bis 14.00 Uhr für Kinder ab 1 Jahr bis 3 Jahre (Stichtag 30. September)

Im Kindergarten Unterjoch:
von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Im Kindergarten Hinterstein:
von 8.30 bis 12.00 Uhr

In den Kindergärten Unterjoch und Hinterstein für Kinder ab 3 Jahren, bei Bedarf und freien Plätzen bereits ab 2 Jahren möglich (Stichtag 30. September).

Es müssen **alle Kinder neu angemeldet werden**, auch die, die sich bereits im letzten Jahr angemeldet haben und auf der Warteliste vermerkt sind.

Neue Kindergarten-Benutzungssatzung

Ab dem 1. Januar 2020 ist eine neue Kindergarten-Benutzungssatzung gültig, diese ist ausgehängt in den

gemeindlichen Kindergärten, sowie in der Rathausverwaltung einzusehen.

Kinderfasching

Auch in diesem Jahr findet wieder der Kinderfasching am rußigen Freitag, 21. Februar, in der alten Turnhalle in Hindelang statt.

Die Kinder können sich wieder auf eine Hüpfburg, Dosenwerfen, die Wurfmaschine und viele andere tolle Attraktionen freuen.

Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt, falls

jemand Zeit und Lust hat, einen Kuchen zu backen, freuen wir uns darüber (bei Martina Nessler melden: Tel. 08324/953077).

Der Erlös kommt wie immer dem Turnverein Hindelang zugute!

Wir freuen uns schon auf zahlreiche kleine und große Besucher und auf einen lustigen Nachmittag.

Eure Michi, Martina und Tina

Hindelanger
Kinderfasching
2019
Am rüessige Friddag
21. Februar 2020
14.30 - 17.00 Uhr
in der alten Turnhalle

Kirchebäck
BACKEN | SEIT 1897 | AMBITIÖS

TV Hindelang

Bäckerei • Konditorei • Metzgerei

Ostrachtal attraktiv informiert:

Woche für Woche frische Köstlichkeiten

Knackiges Obst und Gemüse, Eier, Wurst und Fleisch, Blumen und Pflanzen, verschiedene Honigsorten, Köstliches rund um die Olive und so vieles mehr wird Woche für Woche auf unserem Bad Hindelanger Wochenmarkt angeboten. Wussten Sie, dass der Markt 2020 schon ins fünfte Jahr geht? – Lockten die Händler in den ersten drei Jahren vor dem Rathaus die Einwohner und Gäste des Ortes mit ihren Köstlichkeiten zum Kauf, hat sich nun der neue Standort vor dem Kurhaus gut etabliert. Zwar liegt er nicht ganz so zentral, aber er hat zwei wichtige Vorteile: Die Verkehrslage ist deutlich günstiger und es sind keine Sperrungen für den Durchfahrtsverkehr nötig. Von April bis Ende Oktober soll man auch 2020 wieder jeden Donnerstag – und sogar eine Stunde länger als bisher, nämlich von 8 bis

14 Uhr – Frisches und Gutes aus der Region erwerben können. Der Antrag des Gewerbevereins *Ostrachtal attraktiv* liegt der Gemeinde bereits vor.

Und die aktuellen Organisatoren August Züllig (0159/01647600) und Sabine Degenkolb (0160/99102024) hoffen im neuen Jahr auf eine noch aktivere Beteiligung der Hindelanger. Nicht nur als Käufer sind Sie ganz herzlich willkommen, sondern auch als Anbieter regionaler Artikel. Rufen Sie uns gern an. Wir sind für Anregungen und Gespräche sehr dankbar. Der Gewerbeverein stellt, sofern der Antrag genehmigt wird, zwei feste Verkaufshütten für die Hindelanger Händler zur Verfügung.

Nutzen Sie diese Chance! Und, liebe Bad Hinderlangerinnen und Bad Hindelanger: Bitte sorgen Sie für eine gute Mundpropaganda für unseren Wochenmarkt! Vielen Dank!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Aushilfskräfte (m/w/d)** stundenweise für den Service, gerne auch Schüler und Studenten zum Anlernen, sowie **Teilzeitkraft (m/w/d)** für Service und Buffet.
Gasthaus zur Traube, Familie Blanz
Telefon 08324-454

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Freitag, 21. Februar

Turnerball

Kathrine rum, 's Christkind isch furt, Turnar richtet sich für d' Fasnacht, die kut!

Zum Turnarball ladet mir uib reacht herzlich ing, am 8. Februar um 8 in

d olte Turnhall ning.

Für Musik und Stimmung wänd mir soarge, d'Vielsaiter spielet und Bier gits bis in freihe Moarge.

Mir froiet is uf Uib! *TV Hindelang*

Großer Fasnachtsumzug

Am Fasnachtssundag, 23. Februar 2020 findet wieder der "Hindelonger Fasnachtsumzug" statt. Der Umzug startet um 13.29 Uhr von der Jochstraße, geht durch die Marktstraße und endet am Salzstadelwirt.

Traditionell wird wieder eine Jury vor dem Rathaus die Wagen und Fußgruppen vorstellen und bewerten.

Im Anschluß findet in der alten Turnhalle die jährliche Fasnachtsparty statt, bei der auch um ca. 18.00 Uhr die Fußgruppen und um ca. 19.00 Uhr die Wagen prämiert werden.

"Also, bis am Fasnachtssundag mit hoffentle an hüefe Umzugsmäschgerle und ettle B'süchar"

Uiba Stammtisch d'Drohlar

Wintersportveranstaltungen 2020

E.O.F.T. – European Outdoor Film Tour 2019/20

16. Januar, um 20.00 Uhr, im Kurhaus Bad Hindelang
Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre findet die European Outdoor Film Tour, kurz E.O.F.T. genannt, erneut in Bad Hindelang im Kurhaus statt. Am Donnerstag, 16. Januar, gastiert das größte europäische Film-Event für die Outdoor-Com-

munity in den Allgäuer Alpen und bietet ein zweistündiges Programm der besten Filme über die spannendsten Outdoor- und Abenteuer-Projekte. Das Programm besteht aus acht verschiedenen Kurzfilmen und Dokumentationen.

Die Tickets sind direkt in der Tourist-Information Bad Hindelang oder unter www.eoft.eu erhältlich.



Foto: EOFT

23. Internationales Schlittenhunderennen

11. und 12. Januar Schlittenhunde-Rennen in Unterjoch am 11. und 12. Januar wird abgesagt – ggf. Ersatztermin Ende Januar:

Aufgrund der geringen Schneelage kann das Schlittenhunde-Rennen am 11. und 12. Januar in Unterjoch nicht stattfinden und muss abgesagt werden. Ein möglicher Ersatztermin ist das letzte Januarwochenende am 25. und 26. Januar. Allerdings könnte das Schlittenhunde-Rennen nur dann in Unterjoch stattfinden, wenn das in Todtmoos im Schwarzwald lt. Rennkalender angesetzte Rennen dort wegen Schneemangels kurzfristig ausfällt. 2020 treffen sich Musher (Schlittenhundeführer) aus vielen Ländern Europas zum 23. Mal in Unterjoch, um um den Sieg beim Internati-

onalen Schlittenhunderennen im Allgäu zu kämpfen. Ausgetragen werden der Deutschlandcup der Schlittenhunde und die Qualifikation zur Weltmeisterschaft. Die größten Gespanne gehen mit 10 bis 12 Hunden an den Start. Die Veranstalter dieses einmaligen Wintersportevents (der baden-württembergische Schlittenhundeclub sowie der Wintersportverein Unterjoch) rechnen dieses Mal mit bis zu 100 teilnehmenden Teams, weit über 500 Schlittenhunden sowie zahlreichen Zuschauern aus nah und fern. Das Rennprogramm beginnt an beiden Tagen um 10.00 und endet gegen 15.00 Uhr. Start- und Zielbereich ist der Tennisplatz in Unterjoch. Für die Verpflegung ist durch die Unterjocher Vereine bestens gesorgt. Mitgebrachte Hunde müssen unbedingt an der Leine geführt werden.



Foto: Bad Hindelang Tourismus

Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang

17. bis 19. Januar Start der verschiedenen Wettkämpfe an der Sägerklause in Tannheim/Tirol

Das Langlaufevent in der grenzüberschreitenden Region Bad Hindelang/Tannheimer Tal!

Freitag

10.00 Uhr: Trainingsstunde Skating mit Peter Schlickerrieder

14.00 Uhr: Trainingsstunde Klassisch mit Peter Schlickerrieder

16.30 Uhr: Technik-Parcours: DSV-Nachwuchsprojekt, anschließend Siegerehrung und Autogrammstunde mit Peter Schlickerrieder

Samstag

10.00 Uhr: 33,5 km klassische Technik

10.15 Uhr: 12,5 km klassische Technik

15.00 Uhr: MINI Ski-Trail 2,2 km und 3,9 km freie Technik

Sonntag

10.00 Uhr: 60 km Skating

10.15 Uhr: 36 km Skating

10.30 Uhr: 19 km Skating

Fünf verschiedene Strecken stehen zur Wahl und neben den Langstrecken stehen mittlerweile auch die kürzeren Distanzen hoch im Kurs. Die 12,5 km in der klassischen Technik oder die 19 km im Skatingwettbewerb erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, denn bei vielen Volksläufern steht der Genuss im Vordergrund.

Weitere Informationen unter www.ski-trail.info



Foto: Bad Hindelang Tourismus

FIS Telemark-Weltcup

15. und 16. Februar an der Grenzwiesbahn, im Skigebiet am Iseler in Oberjoch

Bereits zum neunten Mal treffen sich am Oberjoch die Top-Stars der Szene der wohl außergewöhnlichsten Skisport-Disziplin. Los gehen die Weltcup-Tage der Telemarker mit dem Sprint am Samstag. Einen Tag später wartet mit dem Telemark-Parallel-Sprint dann die Königsdisziplin der Skisport-Mehrkämpfer. Denn neben dem rasanten Lauf durch die Torflaggen müssen die Telemark-Piloten ihr vielseitiges

Können unter Beweis stellen, gilt es doch, einen Sprung zu bewältigen und anschließend in einem Kopf-an-Kopf-Rennen durch einen 360er-Kreisel zu fahren, um dann ins Ziel zu skaten. Der Wettkampf wird in Oberjoch an der Grenzwiesbahn ausgetragen. Gestartet wird an beiden Tagen um 9.30 Uhr. Parken ist direkt an der Talstation „Grenzwiesbahn“ möglich. In wenigen Schritten gelangen Zuschauer in den Zielbereich. Skifahrer haben die Möglichkeit, die Rennen an der Strecke zu verfolgen. Der Eintritt ist frei.



Foto: Bad Hindelang Tourismus

17. Internationales Hornerrennen

2. Februar in Vorderhindelang im Schliermoos

Das Internationale Hornerrennen des Hornervereins Ostrachtal e.V. findet 2020 bereits zum 17. Mal statt. Los geht es traditionell um 13.00 Uhr auf der bekannten und sehr anspruchsvollen Strecke im Schliermoos in Vorderhindelang. An den Start gehen ca. 70 Hornerschlitzen (Damen- und Herrenklasse) aus

dem Allgäu und Österreich. Außer Konkurrenz fahren Original-Horner mit, die mit Holz und Heu beladen sind. Das Rennen in Vorderhindelang zählt zur Alpen-Cup-Wertung, bei der die Teilnehmer aus Deutschland und Österreich hart um die wertvollen Punkte und vorderen Ränge kämpfen. Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer bestens gesorgt. Alle Einheimischen und Gäste sind auf das Herzlichste eingeladen.



Ballone leuchten und fahren im Hindelanger Urlaubsparadies Zwölf lizenzierte Anbieter beim „Wiesengrund-Ballonfestival“

(dk). „Dem Wind sind alle Gesetze Luft.“ Dieses Zitat des deutschen Schriftstellers Elmar Schenkel lässt sich ideal übertragen auf die Ballonfahrt, für die der Wind die Fahrtrichtung vorgibt. Vom Wind durch luftige Höhen geleiten lassen und ganz nebenbei die großartige Aussicht auf die Allgäuer Alpen genießen können Interessierte und Freunde der Ballonfahrt beim „3. Wiesengrund-Ballonfestival“ in Bad Hindelang (25. Januar bis 1. Februar). Das im Dorf und der Region sehr beliebte Ballonglühen ist auf Sonntag, 26. Januar, ab 16.30 Uhr terminiert, Ausweichtermin ist Mittwoch, 29. Januar.

Zu Jahresbeginn 2019 bestaunten mehr als 1.000 Besucher die fantasievoll gestalteten Heißluftballons nahe des Hotels Wiesengrund, das die Veranstaltung organisiert. Sie genossen bei zünftiger Musik, heißer Suppe, Snacks, Glühwein und

alkoholfreiem Punsch das winterliche Hindelanger Ambiente. Beim Ballonglühen werden die Ballone in der Dämmerung aufgerichtet und fahrfertig gemacht, die Ballonhüllen mit der Flamme eines Brenners beleuchtet.

„Zahlreich nutzten Gäste und Einheimische während der zweiten Festival-Woche die Gelegenheit für eine Ballonfahrt mit Start in Bad Hindelang. Für einige Teilnehmer war es die erste Ballonfahrt ihres Lebens und somit ein unvergessliches und imposantes Erlebnis“, erinnern sich die Hotelinhaber Beate und Alexander Kullmann. Die Familie Kullmann erhofft sich für 2020 eine ähnlich positive Resonanz. Aktuell haben sich zwölf lizenzierte Anbieter für Heißluftballonfahrten für die Veranstaltung angemeldet. Erneut kommen die Ballon-Teams aus dem ganzen Bundesgebiet nach Bad Hindelang. Weitere Informationen, Anmeldung und Buchung einer Ballonfahrt unter info@wiesengrund.com oder telefonisch unter der Nummer 08324/2219.



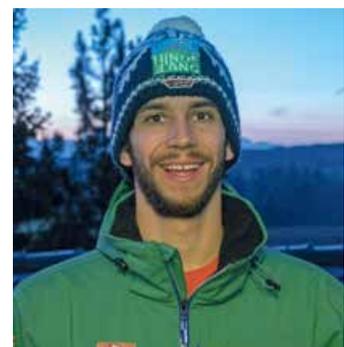
Die Knickskifahrer kommen wieder

Am 15. und 16. Februar macht der Telemark-Weltcup Station in Bad Hindelang und wie die letzten Jahre werden am Oberjoch am Samstag in zwei Durchgängen der Sprint ausgefahren und am Sonntag nach der Qualifikation die K.-o.-Runden des Parallelsprints. Im Sprint ist jeder auf sich alleine gestellt, im Parallel geht es dann Mann gegen Mann beziehungsweise Frau gegen Frau. Aus lokaler Sicht sind wieder Leonhard Müller aus Unterjoch und Jonas Schmid aus Bad Oberdorf am Start. Leo schloss die letzte Saison bei der WM zwei Mal als Elfter ab und verpasste die Top 10 damit nur knapp. Daraus folgt auch schon das erklärte Ziel für ihn diese Saison: nicht nur ab und zu unter die besten Zehn kommen, sondern sich dort als Dauergast etablieren und damit in die erweiterte Weltspitze stoßen. Eine große Hilfe für ihn ist dabei die Zimmerei Benninghoff, auch dieses Jahr unterstützt sie Leo als Kopfsponsor.

Für Jonas lief die WM eher weniger nach Plan. Angereist mit Medaillenhoffnungen, ging sich zwar im Team die Silbermedaille aus, aber die erhoffte Medaille in einer Einzeldisziplin blieb aus. Auch eine Verletzung blieb in der vergangenen Saison nicht aus. Zumindest nicht während der Rennsaison und nach der WM, als unbedingt förderlich war eine gebrochene Hand im Frühling aber doch nicht zu betrachten. Doch anständig verschraubt kann nichts mehr passieren und das Ziel, seinen

Kopfsponsor Bad Hindelang beim Heimweltcup ins Fernsehen zu bringen, steht auch dieses Jahr wieder: ein Podium ist das erklärte Ziel.

Die größte Veränderung für beide dürfte aber sein, dass sie sich zu einer kleinen Trainingsgruppe zusammenschlossen. So trainierten sie nicht nur ab und an, sondern die gesamte Vorbereitung zusammen. Während der Vorbereitung hauptsächlich am Pitztaler Gletscher, als Dauergäste im flachen Gelände wurden dort Grundlagen gelegt und weiterentwickelt. Durch die gründliche Basisarbeit fiel der Umstieg auf Kunstschnee nicht weiter schwer und der Hochzeiger und das Kühtai lieferten anspruchsvolles Gelände. Die Tage im Kühtai werden wohl in Erinnerung bleiben: Nachdem Trainingspisten nicht immer einfach zu bekommen sind, schlossen sie sich mit Japanern zusammen und trotz Sprachbarriere kam man munter miteinander zurecht. Fast schon klischeehaft aber doch wahr, bemerkenswert war die technische Ausstattung der Japaner. Eine Zeitnahme im Training kommt hin und wieder mal vor, eine detaillierte Auswertung sortiert nach Name, Zwischenzeit oder Endzeit eher weniger. Doch technische Spielereien sind nett, vielversprechender dürfte der Plan sein, den Heimvorteil zu nutzen und vor dem Heimweltcup noch einige Male auf der Wettkampfstrecke am Grenzwies zu trainieren, um am dritten Februarwochenende gerüstet zu sein.



Die Lokalmatadoren Leonhard Müller (links) und Jonas Schmid sind am 15./16. Februar beim Telemark-Weltcup am Oberjoch top vorbereitet am Start. Fotos: Peter Kraft

5. Hinterschduinar Mächlarmarkt

Das Mächlarmarkt-Organisations-Team führt den „5. Hinterschduinar Mächlarmarkt“ in der Festhalle Hinterstein durch.

Am Sonntag, 1. März, von 10 bis 17 Uhr, laden Handwerker, Künstler und „Mächlar“ aus dem Tal und der

Umgebung zum „Lüege, Striele und Köüfe“ ing.

Arbeiten aus Holz, Wolle, Stoff, Filz, Stein u.Ä. werden angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf Ihr Kommen freut sich das Mächlarmarkt-Orga-Team!

KULTURSALON Bad Hindelang präsentiert:

WERNER BRIX, „friss & stirb“ – Ein Treffen der anonymen Konsumidioten am 23. Januar im Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Endlich ist er wieder da! Werner Brix, der österreichische Kabarettist, Schauspieler, Regisseur und Drehbuchautor. Der vielfach ausgezeichnete Künstler (u.a. Scharfrichterbeil/Passau, Dresdener Satirepreis, Salzburger Stier, Stuttgarter Besen, usw.) ist bekannt für seinen tiefschwarzen Humor und seinen kritischen Blick in die Gesellschaft. Mit einem neuen Programm, mit frischem Schalk und bewährtem Schmäh. Mit Prosa, Poesie und Loopstation ausgestattet, sucht er sein Kabarettpublikum, um geistigen Beistand zu geben in einer Welt der Wirrnisse. Um Antworten zu geben und Fragen zu stellen: Wer ist das mächtigste Wesen auf diesem Planeten? Der amerikanische Präsident? Der russische Präsident? Der chinesische?

Google? Microsoft? Meine Putzfrau, weil mein Leben den Bach runtergeht, wenn sie nicht kommt? Alles falsch! Und doch ist die Antwort so einfach: WIR sind das mächtigste Wesen auf Mutter Erde! Richtig. Wir, nicht ich oder du. Wir, der Schwarm, wir, die das Kapital verteilen. Wir die Konsumenten. Wenn wir also wollen, dass alles

gut ist um uns herum, dann müssen wir unser Kapital einfach nur noch denen geben, die ihren Profit nicht nach der Gier der Shareholder richten, sondern nach den Maßstäben der Vernunft. Außerdem kann es nicht schaden, wenn wir uns in unserem eigenen Biotop halbwegs sozial und – wie soll ich sagen – zusammenhangsbewusst verhalten. Das tun wir aber nicht, weil wir Idioten sind. Nein, falsch. Ganz falsch. Wir sind süchtig. Wir wissen, was richtig ist und tun das Falsche. Das nennt man Sucht. Und Sucht ist eine Erkrankung. Wir sind also krank. Manche ein bisschen mehr, manche ein bisschen weniger. Wenn wir also gesund werden wollen, wir als Schwarm, wir als Gesellschaft, müssen wir aufhören, den Teufel in uns zu füttern oder füttern zu lassen und ihn in die Schranken weisen, indem wir ihm zunächst einmal links und rechts ein paar Ordentliche scheuern und ihn dann schließlich in eine Abteilung unseres Bewusstseins versetzen, wo er keinen Schaden mehr anrichten kann, zum Beispiel in die Sektion Müllentsorgung, in der er dann seine Kompetenz in Sachen Stuhlgang in vollen Zügen ausleben darf, ohne sich in unsere Wertedebatten einmischen zu können. Wer, außer uns, den Teufel in uns füttert und womit, erfahren Sie



Foto: Werner Brix

in diesem unglaublich kurzweiligen und fantastischen Kabarettstück von und mit Werner Brix. Beim Treffen der anonymen Konsumidioten. „Brix verarbeitet menschliche Sinnfragen mit scharfer Beobachtungsgabe und schauspielerischer Könnerschaft zu einem Solostück, wie es in dieser Qualität im Kabarett selten ist. Ein Abend für Kabarettliebhaber.“

Hier die Veranstaltungsinfos:
KULTURSALON im Hotel Prinz-

Luitpold-Bad, Bad Hindelang
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Vorverkauf: 17 € zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse: 20 €
Ticketvorverkauf:
Online: www.reservix.de oder www.etix.com
Telefonisch: 08324/5139991
Vor Ort:
Hotel Prinz-Luitpold-Bad
Leporello – Der Buchladen,
Bad Hindelang
Kreisbote, Sonthofen

KULTURSALON Bad Hindelang präsentiert:

ROYAL GUITAR CLUB, Kings Of Acoustic Music am 13. Februar im Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Man sagt, Musik entführt die Menschen in andere Welten, in die Vergangenheit, zu ihren schönsten Erinnerungen ... Auf genau diese ganz besondere Reise geht der ROYAL GUITAR CLUB mit seinen Zuhörern. Live präsentiert das Trio Eigenkompositionen, Instrumentals und Interpretationen bekannter Songs auf höchstem Niveau. Durch diesen furiosen Cocktail wurde der ROYAL GUITAR CLUB zu einer der erfolgreichsten Akustikbands im deutschsprachigen Raum. Eine musikalische Verbeugung vor so unterschiedlichen Musikern und Songwritern wie Gary Moore, Marc Cohn oder auch Al Di Meola und Paco de Lucia. Mit einer enormen Stilvielfalt gelingt es den Herren aus Deutschland und Österreich, ihr Publikum auf eine Entdeckungsreise aus altbekannten und neu komponierten

Melodien und Arrangements mitzunehmen. Egal, ob Bluesfeeling, Flamencorhythmus oder Jazzsolo – hier wird viel Herzblut in jede Note gesteckt und in einem unverwechselbaren Stil verewigt. Dieser unendlich anmutende, kompositorische Kosmos der drei Gitarristen und das besondere Flair der Stimmen bilden das Fundament, aus dem die Musiker ihre eingängigen und immer nachvollziehbaren

Stücke hervorzaubern. Der ROYAL GUITAR CLUB lässt das Publikum spüren, dass auch in dieser schnelllebigen Musikepoche noch neue, zeitlose Kompositionen und Harmonien entstehen können.

Hier die Veranstaltungsinfos:
KULTURSALON im Hotel Prinz-Luitpold-Bad, Bad Hindelang
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Vorverkauf: 17 € zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse: 20 €

Ticketvorverkauf:
Online: www.reservix.de oder www.etix.com
Telefonisch: 08324/5139991

Vor Ort:
Hotel Prinz-Luitpold-Bad
Leporello – Der Buchladen,
Bad Hindelang
Kreisbote, Sonthofen



Foto: Royal Guitar Club

Information zur Kommunalwahl am 15. März 2020

Im November fanden die Aufstellungsversammlungen im Rahmen der Kommunalwahlen 2020 statt. Folgende Kandidaten für die Gemeinderatswahl wurden von den einzelnen Wahlvorschlagsträgern gewählt:

Freie Wählerschaft Hindelang:

1. Beßler Melanie, 36, Versicherungskauffrau
2. Haberstock Stefan, 54, Sparkassenbetriebswirt
3. Schöll Christian, 57, Diplom-Informatiker
4. Fritz Valentin, 34, Feinwerkmechaniker-Meister
5. Keck Monika, 48, selbstständig Gastronomie/Einzelhandel
6. Brutscher Matthias, 35, Mediengestalter, selbstständig
7. Göhl Florian, 31, Maschinenbau-Ingenieur
8. Eberhart Julia, 26, Beamtin
9. Keuschnig Tobias, 40, Marketing-Leiter
10. Spörl Uwe, 54, Diplom-Sportlehrer
11. Blanz Tobias, 44, Braumeister
12. Fersch Birgit, 46, Büroangestellte
13. Übelhör Lukas, 23, Zimmerer, Auszubildender
14. Übelhör Evi, 53, Einzelhändlerin
15. Richter Martin, 49, Schulleiter
16. Steuer Simon, 34, Klimaschutzbeauftragter Lkr. OA
17. Kaufmann Monika, 36, Bachelor of Art – Marketing
18. Schneller Sven, 54, Beamter – Fol

Freie Wählergemeinschaft Bad Oberdorf:

1. Karg Barbara, 45, pharmazeutisch-technische Assistentin
2. Blanz Simon, 38, Stuckateurmeister
3. Karg Thomas, 55, Heizungsbauer
4. Wechs Jakob, 31, Maurermeister
5. Haas Ulrich, 51, Hüttenwirt
6. Besler Philip, 40, Servicetechniker
7. Neßler Adolf, 49, Metallbauer
8. Brutscher Monika, 53, Bürokauffrau
9. Renn Michael, 51, Zimmerer
10. Wechs Konrad, 63, Prokurist
11. Großer Maria, 37, Hotelfachfrau
12. Blanz Angelika, 55, Vermieterin von Ferienwohnungen
13. Kiefer Armin, 60, selbstständig
14. Köberle Roman, 41, Fahrlehrer
15. Bach-Eulgem Yvette, 48, Tierheilpraktikerin
16. Lindlbauer Thomas, 52, Lehrer
17. Wehn Manfred, 56, Hausmeister

Freier Wahlblock Vorderhindelang:

1. Kling Simon, 36, Forstwirtschaftsmeister
2. Kappeler Nadine, 30, Assistentin techn. Betriebsleiter
3. Keck Alexander, 57, Foto- und Grafikdesigner
4. Wittwer Svenja, 26, Masterstudentin Wirtschaftspädagogik
5. Beßler Josef, 41, Zimmerer
6. Bentele Alexander, 31, Dipl.-Wirtschaftsingenieur
7. Seitz Florian, 39, Elektronikermeister
8. Keller Frank, 48, Fertigungsmeister
9. Lochbihler Marcus, 40, Staatl. gepr. Skilehrer/Alphelfer
10. Buhmann Stefan, 51, Elektroingenieur
11. Pargent Reinhard, 62, Berufsschullehrer
12. Kunze Jens, 50, Dipl.-Ingenieur
13. Behrendes Lena, 35, Dipl.-Geografin
14. Schultheiß Tina, 41, Angestellte
15. Müller Kilian, 30, Schreiner

Parteilose Wählerschaft Hinterstein/Bruck:

1. Besler Stephan, 56, Oberbauleiter, Maurermeister
2. Wechs Hans, 56, Bankkaufmann, Geschäftsführer
3. Weidlich Fritz, 58, Beamter/Amtsrat
4. Fink Daniela, 48, Internetdienstleisterin
5. Kögel Christoph, 38, Metallbaumeister
6. Bestle Marina, 37, Bankkauffrau
7. Kasper Andrea, 56, Kinderpflegerin
8. Brög Roman, 29, Schüler
9. Wechs Sonja, 51, Heilpraktikerin
10. Döhne Bastian, 44, Geschäftsführer
11. Radeck Georg, 41, Hausmeister
12. Mehringer Jonas, 31, Kfz-Mechaniker
13. Vogt Isabella, 54, Gastronomin
14. Wechs Christof, 20, Auszubildender

Wählergemeinschaft Oberjoch:

1. Fink Gitti, 59, Dipl.-Sozialpädagogin
2. Geißler Dominic, 38, Polizeibeamter
3. Nachbaur Fritz, 57, Architekt
4. Krips Wolfgang, 52, Pensionär
5. Geißler Alexander, 49, Hotelier
6. Thomma Michael, 52, Heizungsbaumeister
7. Hindelang Andreas, 45, Geschäftsführer
8. Schenk Ursula, 55, kaufmännische Angestellte
9. Epple Johannes, 30, Zerspanungsmechaniker
10. Sömmer-Hindelang Margit, 66, Rentnerin
11. Heckelmiller Sebastian, 37, Betriebsleiter
12. Schenk Alexander, 56, selbstständig
13. Becker-Gebhardt Christa, 56, selbstständig
14. Heckelmiller Michael, 65, Rentner
15. Brutscher Stefan, 50, Gastronom
16. Morent Herbert, 65, Kaufmann

Bürgerliche Parteilose Wählerschaft Unterjoch:

1. Weber Marion, 50, Landwirtin, selbstständig
2. Huber Joachim, 48, Landwirt
3. Haug Sophie, 28, Psychologin
4. Klöckner Frieder, 54, Geschäftsführer
5. Schönborn Bernd, 65, Rentner
6. Pfefferle Stefan, 44, Revierjagdmeister
7. Thiele Thomas, 42, Betriebswirt
8. Probst Florian, 42, Koch
9. Lipp Gabi, 56, selbstständig
10. Gehring Konrad, 52, Bauleiter
11. Landerer Herbert, 42, Geschäftsführer
12. Seidel Christian, 47, Hotelier
13. Steinmüller Andreas, 40, selbstständig Tiefbau
14. Ammann Hubert, 39, Industriemechaniker
15. Lipp Martin, 46, Koch, selbstständig

Christlich Soziale Union:

1. Endraß Matthias, 31, Metzgermeister
2. Schöll Kaspar, 56, Heizungs-Sanitärmeister
3. Enders Eric, 50, Betriebswirt
4. Hölzl Martina, 42, GF Projektmanagement
5. Bertold Martin, 54, Landwirt
6. Roth-Wachter Karin, 57, Büroangestellte
7. Schmid Bettina, 41, Medizinische Fachangestellte
8. Gutser Marcus, 49, Kfz-Meister
9. Lanig Peter, 59, Hotelier
10. Miller Korbinian, 31, Zimmerermeister
11. Weber Philipp, 30, Spenglermeister
12. Brutscher Peter, 37, Gastronom

Defibrillator für Hinterstein

Mit der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG und dem Elektrizitätswerk Hindelang eG schaffte die Bergwacht Hinterstein für den Ortsteil Hinterstein einen neuen Defibrillator an, nachdem das bisherige Gerät aus Altersgründen ausgedient werden musste. Dieser hängt nun am neuen Feuerwehrhaus bei der Turnhalle und steht Einheimischen und Gästen wieder bereit, um Leben zu retten. Die Bergwacht

Hinterstein kümmert sich seit Einführung des Defibrillator-Standes um die Wartung und den Erhalt des Gerätes, hätte die Investition ohne finanzielle Unterstützung jedoch nicht alleine stemmen können. Zusammen überreichten Mario Carbone, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, und Oliver Braun, Geschäftsführer Elektrizitätswerk Hindelang eG, den Defibrillator an Michael Bentele von der Bergwacht Hinterstein.



Von links: Oliver Braun, Geschäftsführer Elektrizitätswerk Hindelang eG, Mario Carbone, Marktbereichsleiter Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG und Michael Bentele, Bergwacht Hinterstein. Foto: Melina Hammerl

Neue Busfahrpläne

Auf vielen Buslinien des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im südlichen Oberallgäu finden am Samstag, 21. Dezember, Fahrplanänderungen statt. Das Fahrtenangebot ist dann auch auf die touristische Wintersaison abgestimmt. Alle Fahrpläne für das südliche Oberallgäu sind in einem Gesamtfahrplanheft dargestellt. Zusätzlich bieten kundenfreundliche ortsbezogene Faltfahrpläne einen Überblick

über wichtige Fahrstrecken und -zeiten. Detaillierte Informationen, das Fahrplanheft und die Faltfahrpläne gibt es bei den Busunternehmen und den Verkehrsämtern im südlichen Oberallgäu.

Die Fahrpläne und weitere ÖPNV-Informationen können auch online unter www.mona-allgaeu.de/fahrplaene/suedliches-oberallgaeu eingesehen und heruntergeladen werden.

Feierlicher Abschluss der Demenzbegleiter-schulung in Bad Hindelang

Der ASB Regionalverband Allgäu e.V. bot auch dieses Jahr wieder eine Schulung für die Begleitung von Menschen mit Demenz in Bad Hindelang an. An zehn Nachmittagen wurden den Teilnehmern wichtige Themen, wie z.B. Kommunikation und Gesprächsführung, Biografiearbeit, Situation der pflegenden Angehörigen sowie Methoden und Möglichkeiten der Beschäftigung und Betreuung vermittelt. Der feierliche Abschluss fand am

13. November 2019 mit der Überreichung der Zertifikate und einem festlichen Buffet statt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Dozenten, die die Schulung mitgestaltet haben und bei den Teilnehmern für den informativen und lehrreichen Austausch.

Auch nächstes Jahr wird wieder eine Schulung in Bad Hindelang angeboten werden. Schulungsstart ist der 16. September 2020.



Foto: ASB Allgäu, Marlène Greising

Im Hearbscht isch öü it alls gröü

Mit dem Sunnehänglar musikalisch nachdenklich und heiter durch den Abend

Am 9. November 2019 hatten wir, bereits zum zweiten Mal, Reinhard Pargent alias „d'r Sunnehänglar“ mit seinen besinnlichen und auch zum Schmunzeln geeigneten, selbst gedichteten Liedern in Mundart bei uns zu Gast. Ein schöner Abend mit tollen Texten in harmonischer Vertonung, die einen lachend, nach-

denklich oder auch sehr zufrieden zurückließen. Wie im vergangenen Jahr auch gingen 50% des Eintrittspreises an eine gemeinnützige Organisation. Im letzten Jahr war dies die Bergwacht Hinterstein und in diesem Jahr durften wir der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein 100 Euro überreichen. Wir freuen uns auf eine bereits geplante Wiederholung in 2020. Termin folgt.



Von links: Reinhard Pargent, Barbara Bilgeri, Florian Besler, Kristina Gluth.

Leporello

[DER BUCHLADEN]

- Papeterie
- Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
- Kleine Geschenkartikel
- Schreibwaren/Schulbedarf
- Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-9733044
www.leporello-hindelang.de
leporellooderbuchladen@gmail.com

Wir wünschen allen ein gesundes und gutes neues Jahr.

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Leidenschaft für (fast) alles, was zwei Räder hat

Kennen Sie Florian Genster? Wenn Sie gern auf zwei Rädern im schönen Allgäu unterwegs sind, sollten Sie ihn kennenlernen. Florian Genster übernimmt zum Jahresbeginn den E-Bike-Verleih in Bad Hindelang von Sabine Degenkolb.

Als die radbegeisterte gebürtige Thüringerin vor über fünf Jahren das Geschäft eröffnete, war es ihr Anliegen, eine Marktlücke in unserer Region zu schließen. Bis dahin konnte man weit und breit nur wenige E-Bikes leihen. Aber von nun an genossen es Einheimische wie Touristen, die tolle Gegend nicht nur zu Fuß oder vielleicht per Mountainbike zu erkunden, sondern mit den E-Bikes in ein paar Urlaubs- oder Freizeit-Stunden tatsächlich schneller, höher, weiter zu kommen. In kurzer Zeit zum Beispiel zur Schwarzenberghütte, zum Giebelhaus oder zur Wankhütte zu fahren – und den Ausblick noch intensiver genießen zu können. „Alle kamen mit einem Grinsen in den Laden zurück“, erinnert sich Sabine Degenkolb. Bald wusste sie: der E-Bike-Verleih ist keine Modeerscheinung, sondern soll zur dauerhaften Institution werden. Und eigentlich war das Geschäft nach kurzer Zeit

schon zu klein. Startete sie 2014 mit gerade mal 13 Rädern, waren es 2019 schon rund 100 im Verleih. E-Bike-Fahren, das sportliche Radeln mit viel mehr Power, ist mehr als ein Trend, es ist gut für Körper und Seele und macht einfach glücklich.

Und mit dem Einheimischen Florian Genster fand Sabine Degenkolb (übrigens – die Tante von Radprofi John Degenkolb) einen jungen Nachfolger, der buchstäblich für das E-Bike-Geschäft lebt. Ein Jahr lang arbeiteten die beiden nun gemeinsam. Jetzt übernimmt Flo, der Zweirad-Spezialist, den Laden ganz und hat einige Erweiterungen im Plan. So sollen neue Marken die Verleih-Flotte komplettieren; in einer Zwei-Rad-Werkstatt finden alle Rad-Sport-Freunde nun einen kompetenten Ansprechpartner für alle Fragen, Reparaturen und vieles mehr rund um die Räder, die die Welt bedeuten. Auch Do-it-yourself-Kurse für Rad-Freunde soll es bald geben. Lassen Sie sich überraschen!

Herzlich willkommen im E-Bike-Verleih in Bad Hindelang am Bauernmarkt!



Foto: Sabine Degenkolb

Otto Wechs erhält das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten



Foto: Bayer. Staatskanzlei/Jörg Koch

Anlässlich einer Feierstunde in der Residenz München überreichte der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder Otto Wechs das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern. Otto Wechs hat sich über viele Jahre, neun Jahrzehnte, in unterschiedlichen Positionen für die Gesellschaft eingesetzt:

Über 33 Jahre Engagement im Vorstand der Gesellschaft „Freunde der Musik“, 37 Jahre Einsatz als Mitglied der Kirchenverwaltung „St. Antonius“ in Hinterstein, davon 25 Jahre als Kirchenpfleger, 14 Jahre Kulturbeirat der Stadt Sonthofen und nicht zuletzt als Mitglied der legendären Jodlergruppe Gebrüder Wechs aus Hinterstein, die als Botschafter echter Volksmusik im In- und Ausland wirkte.

In seiner Festrede ging der Bayerische Ministerpräsident darauf ein, wie wertvoll der Dienst an der Gesellschaft ist und wie viel wir vermissen müssten, gäbe es nicht das Engagement dieser Männer und Frauen. Er wies aber auch darauf

hin, dass die Ausgezeichneten stellvertretend stünden für viele, ebenfalls hoch engagierte Personen. Stellvertretender Landrat Roman Haug und Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle begleiteten das Ehepaar Wechs nach München.

Der Markt Bad Hindelang gratuliert Otto Wechs zu dieser Auszeichnung und dankt ihm und seiner Frau (denn auch der Rückhalt in der Familie ist wichtig) für ihr großes Engagement.

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN
FÜR ANZEIGENWERBUNG:**

► **Claudia Lamprecht**
T +49 (0)8323 802 131
clamprecht@eberl-medien.de



EBERL MEDIEN
www.eberl-medien.de

Das EWH macht den Weg frei für die kommende eMobilität

Im Oktober hat das EW Hindelang wieder groß im Gemeindegebiet investiert und zwei neue Ladesäulen installiert, mit der modernsten Technik. Damit können die Hindelanger Bürger, Urlauber und alle anderen nun sowohl in der Tal- wie in der Hochlage ihr Stromauto bequem laden. Auf dem Joch befindet sich die Stromtankstelle auf dem großen Parkplatz P1 und in Hindelang am Bauernmarkt/Busbahnhof. Durch die Ladesäulen fließt kon-

sequent sauberer Grünstrom. Ein guter und wichtiger Beitrag für die saubere Luft bei uns und eine moderne Infrastruktur, die der Einzelhandel, die Bahnen, Vermieter etc. ihren Kunden anbieten können. Bei der Gelegenheit wurde auch gleich noch auf Initiative von Gemeinderat Stefan Brutscher mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs die ehemalige Jöchler Bushaltestelle wieder aufgehübscht.



Foto: Elektrizitätswerk Hindelang eG

Thomas Socher wird neuer Marktbereichsleiter

Ab Januar 2020 wird Thomas Socher die Leitung des Marktbereiches Sonthofen-Hindelang der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu übernehmen.

Thomas Socher arbeitet seit seiner Ausbildung in der Bankbranche und leitete in den vergangenen Jahren erfolgreich unsere Geschäftsstelle

Weitnau. Sein Tätigkeitsschwerpunkt lag im Finanzierungs- und Anlagebereich. Darüber hinaus hat er die Qualifikation zum Betriebswirt VWA und Bankbetriebswirt Management (MGB) erworben.

Herr Socher freut sich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.



Thomas Socher, neuer Marktbereichsleiter Sonthofen-Hindelang (links) und Mario Carbone, bisheriger Marktbereichsleiter Sonthofen-Hindelang.

Foto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

Gemeinsam mehr erreichen!

Spendenaktion des DIE GAMS Hotel-Resorts/Bad Hindelang

Im DIE GAMS Hotel-Resort ist man der festen Überzeugung, dass Gutes zu tun, so einfach ist. Deshalb gibt es das Spendenprojekt „Gemeinsam mehr erreichen!“. Es kommt sowohl der Umwelt, als auch den Institutionen, Vereinen und der Gemeinde rund um Bad Hindelang zugute.

Im Dezember 2019 hat das DIE GAMS Hotel diese gesammelten Spenden an den Tourismusverein Bad Hindelang e.V. (2.500 €),

an den Gebirgstrachtenverein D'Ostrachtaler e.V. Hindelang (1.000 €), an das ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang (2.000 €) sowie an die Bergwacht Hindelang (1.000 €) übergeben. Für weitere Anregungen steht Hotelgeschäftsführerin Kathrin Heide jederzeit gerne zur Verfügung.

Großer Dank gilt an dieser Stelle allen Gästen und Freunden des DIE GAMS Hotels, die dieses Projekt unterstützen!

Gemeinsam mehr erreichen ...



Von links: L. Buttinger (Assistentin DIE GAMS Hotel Resort), Geschäftsführung K. Heide (DIE GAMS Hotel), 1. Vorstand S. Kaufmann (GTV) und 1. Kassiererin S. Braito (GTV).



Von links: A. Bertold (Tourismusverein Bad Hindelang), 1. Vorstand M. Haug (Tourismusverein Bad Hindelang), Geschäftsführung K. Heide (DIE GAMS Hotel) und L. Buttinger (Assistentin DIE GAMS Hotel Resort).

Fotos: DIE GAMS Hotel Resort

Fit für Stressbewältigung im Berufsalltag durch einen Bildungs- und Gesundheitsurlaub in Bad Hindelang



Das Thema Bildungsurlaub oder Bildungsfreistellung rückt für immer mehr Menschen in den Blickpunkt und erlebte 2019 ein enormes Wachstum von mehr als 25%. Seit Sommer 2019 bietet auch die AYAS Yoga-Akademie unter dem Motto „Zeit für Stille – Zeit für Dich“ ein zertifiziertes Weiterbildungsprogramm für Bildungsurlaub an, dass sich perfekt mit einem Urlaub in Bad Hindelang im Allgäu ergänzen lässt. An 6 Terminen konnten sich 2019 Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, und Personen aus dem öffentlichen Dienst aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Ber-

lin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Hessen bei Fortzahlung des Arbeitsentgeltes für unsere Weiterbildungen von ihrer Berufstätigkeit freistellen lassen, sich in einer Gruppe von 20 TN für den Bereich Stressbewältigung und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz fit machen und ihre Woche Sonderurlaub in Bad Hindelang genießen. Die fünftägigen Weiterbildungen sind so aufgebaut, dass sich die Gruppe von Montag bis Freitag für 5 Stunden täglich intensiv mit unterschiedlichen Themen und Techniken zur Stressbewältigung auseinandersetzt. Der Rest des Tages bietet Freiraum für ein individuelles Feriennprogramm und selbstgesteuertes

Üben. Die seminarfreien Zeiten gehören als wesentliche Bestandteile zum Programm und dienen dazu, sich in eine gesunde Work-Life-Balance einzüben. Für 2020 sind 12 weitere Termine von der AYAS geplant und über die Kursdatenbanken der einzelnen Bundesländer und über Bildungsurlaub.de für ganz Deutschland ausgeschrieben worden. Diese Termine sind zum Teil bereits jetzt ausgebucht, was das enorme Interesse an Stille-Meditation und gesundheitsorientiertem Bildungsurlaub bestätigt. Da in unseren Angeboten keine Unterkunft und Verpflegung enthalten ist, müssen TeilnehmerInnen unserer Bildungsurlaubs-Weiterbildung-

gen eine Unterkunft ihrer Wahl selber buchen. Auf diese Weise können sie unser Programm mit heimischer Gemütlichkeit, individuell geplanten Hotelkomfort und Wohlfühlangeboten kombinieren und ein ganz besonderes Urlaubs-Plus für Körper, Geist und Seele erleben. Damit sie stressfrei ihren Aufenthalt in Bad Hindelang planen können, bekommen unsere TN eine Liste mit Adressen von Unterkünften zur Verfügung gestellt. Hierfür bitten wir interessierte Gastgeber, mit uns in Kontakt zu treten oder uns ihre Kontaktdaten zu übermitteln. Frühstück vor 8.00 Uhr wäre wichtig. Kontakt: Christina Tetzner, E-Mail: ayas-info@email.de



Ehrennachmittag für Alters- und Ehejubilare

Am 26. November begrüßten die Seniorenbeauftragte Ute-Maria Georg, Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle sowie die Sozial- und Jugendreferenten des Marktgemeinderates Christian Schöll und Hannes Rädler die Alters- und Ehejubilare des zweiten Halbjahres 2019 zu einem festlichen Nachmittag zu ihren Ehren im Hotel-Gasthof Wiesengrund. Untermalt wurde der Ehrennach-

mittag von Schülern der Musik- und Singschule Bad Hindelang mit Magdalena Wagner an der Harfe sowie an der Steirischen mit Lorena Beßler, Simon Rusch und Max Füb, die Einblick in ihr bereits erworbenes Können gaben.

Das obligatorische Gruppenbild wird allen als Erinnerung zugesandt.



Foto: Hannes Rädler

Tolle Überraschungen in der Sparwoche

Zahlreiche Kinder leeren ihre Spardose bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG. Strahlende Kinderaugen gab es im Rahmen der diesjährigen Sparwoche bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG. Als Belohnung für gefüllte Sparschweine warteten

auf junge Sparer tolle Überraschungen. Neben dem traditionellen Sparwochengeschenk bot die Raiffeisenbank lustige Zaubershow für Kinder und gab Eintrittskarten für die beliebten Kino-Sondervorführungen im Advent aus.



Zauberer Magic Martin sorgte für jede Menge Spaß im Pfarrheim Bad Hindelang. Foto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

Der ASB-„Wunschbaum“

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns geholfen haben, unsere Idee vom „Wunschbaum“ fürs Seniorenheim des ASB umzusetzen.

Die Resonanz war überwältigend ... in kürzester Zeit war unser Baum leergepflückt. Und so konnten wir stolz zwei Tage vor Heiligabend ca. 60 liebevoll verpackte Geschenke an die dortigen Bewohner überreichen und haben mit Eurer Hilfe für strahlende Augen gesorgt.

Ein großes „Dankeschön“ geht auch an Ingrid Kruchen mit ihren Mitarbeitern vom ASB, die uns hilfreich zur Seite standen!

Bianca Wagner und Andrea Kasper



Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Notdienst-Kalender der Apotheken

Januar			Februar		
1	Mi	E	1	Sa	T
2	Do	N	2	So	N
3	Fr	M	3	Mo	D
4	Sa	G	4	Di	BZ
5	So	BZ	5	Mi	C
6	Mo	H	6	Do	R
7	Di	O	7	Fr	N
8	Mi	T	8	Sa	M
9	Do	R	9	So	P
10	Fr	D	10	Mo	T
11	Sa	P	11	Di	D
12	So	C	12	Mi	E
13	Mo	G	13	Do	R
14	Di	R	14	Fr	C
15	Mi	H	15	Sa	R
16	Do	E	16	So	M
17	Fr	C	17	Mo	G
18	Sa	BZ	18	Di	N
19	So	O	19	Mi	P
20	Mo	R	20	Do	BZ
21	Di	P	21	Fr	H
22	Mi	M	22	Sa	R
23	Do	D	23	So	O
24	Fr	N	24	Mo	D
25	Sa	C	25	Di	C
26	So	G	26	Mi	E
27	Mo	E	27	Do	O
28	Di	O	28	Fr	M
29	Mi	BZ	29	Sa	G
30	Do	H			
31	Fr	R			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328

GETRÄNKE
SEIT *Fiß* 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN

Mir winsched uib a güets nuis Jöhr!

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-2362
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr



eimotion.com

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



**METZGEREI
ENDRASS**
BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

**OFENBAU
BRUTSCHER**

- ✓ Putz & Kachelöfen
- ✓ Kaminöfen
- ✓ Herde
- ✓ Heizkamine
- ✓ Schornsteine
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Wartungsarbeiten

Marktstraße 18 · 87541 Bad Hindelang
Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutschers.de

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

eza!
partner

Auf lammfellgefütterte
Trabert Stiefel gibt's
bis Ende Januar

50% Rabatt
(Abverkauf)

Unsere neuen
Marken:




Trend-Shop
**SABINES
Schuhladen**

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE SHOP
WWW.SABINE-TRENDSHOP.DE
MARKTSTRASSE 18 · BAD HINDELANG
BIRGIT 01 60/56 22 677 · SABINE 01 60/99 10 20 24 ·



Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal

Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntensstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395




»A GÜETS NUIS JÔHR!«
EIN GLÜCKLICHES
2020!

EBERL MEDIEN EBERL PRINT EBERL ONLINE
KIRCHPLATZ 6 - 87509 IMMENSTADT - DEUTSCHLAND
TEL +49 8323 802 200 - FAX +49 8323 802 210
info@eberl.de - www.eberl.de

FOTO: ALEXANDER FUCHS

www.musik-berktold.de

Musik
MICH BERKTOLD

- Volksmusik-CDs
- Musikinstrumente und Zubehör

Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106

www.oberallgaeu-musikanten.de
Unterwegs im Dienst der guten Laune ...

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG
Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Kirchebäck
BÄCKEREI **1807** KONDITOREI

Du stehst auf echtes Handwerk & liebst den Duft von süßen Sünden?
Wir suchen & bilden aus:
Konditor/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
Wir suchen:
Konditorei-Hilfe (m/w/d) Mini-Job
Wir bieten: Junges Team im Familienbetrieb, lockere Atmosphäre, freies Wochenende.

Schriftliche Bewerbung an:
Florian Kaufmann · Marktstr. 8 · 87541 Bad Hindelang
f.kaufmann@kirchebaeck.de

Bäderstudio

Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND

Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

AYAS® | YOGA AKADEMIE

ALLE YOGA KURSE SIND KRANKENKASSEN ANERKANNT

Yogakurse · Kompaktangebote · Einzelcoaching
Workshops · Seminare · Yogalehrausbildung
Yoga & Work-Life Balance für betriebliche Gesundheitsförderung und Stärkung der körperlichen, mentalen & seelischen Widerstandskräfte.

KONTAKT: Wiebke Zint | Tel. 08324-1045 | ayas-office@email.de
Christina Tetzner | Tel. 08321-800011 | ayas-info@email.de
Am Auwald 17 | 87541 Bad Hindelang | www.yoga-akademie-ayas.de

einmotion.com